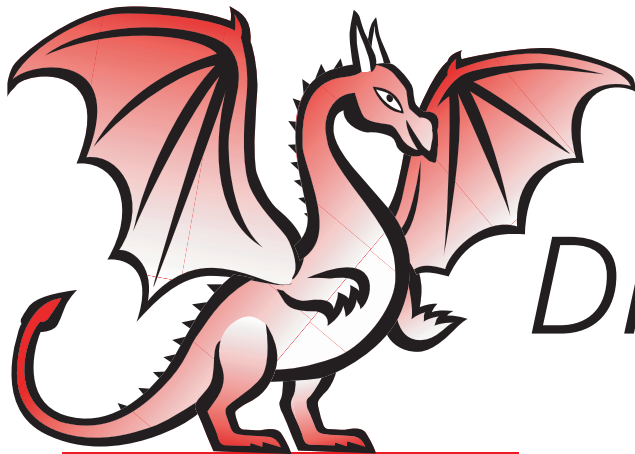




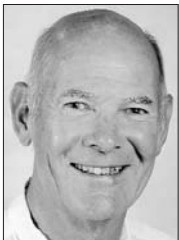
DRACHEPOST

Offizielles Organ der Gemeinde Wichtrach
www.wichtrach.ch



Ä Ougeblick

Im 2. Jahr Wichtrach



Wie doch die Zeit vergeht – schon sind wir im 2. Jahr der Gemeinde Wichtrach. Der Start von Wichtrach gelang ohne Pannen dank einem riesigen Einsatz aller Beteiligten bei Behörden und Verwaltung, wofür ich hier nochmals herzlich danken möchte. Wir erwarten nun mit Spannung die erste Jahresrechnung.

Jetzt beginnt das Gestalten. Mit der Zustimmung zur Sanierung des Stadel-feld-Schulhauses haben die Bürgerinnen und Bürger ein erstes Zeichen gesetzt. An der Wichtracher Ausstellung im Mai werden wir Euch erstmals umfassender über das Wasserbau-Projekt orientieren. In der Sommer-Ausgabe der «Drachepost» wird der Gemeinderat das Leitbild Wichtrach vorstellen können. Auch in der «Drachepost» gibt es Neues: So wird nun erstmals auch eine Senioren-seite geführt. Bei den Inseraten führen wir eine Seite von Unternehmen, die für die Bürgerinnen und Bürger wichtig sein können und keine Wichtracher Betriebe konkurrenzieren. Die «Auswärtigen» können aber nicht mit den gleichen Konditionen rechnen wie unsere Firmen. Liebe Wichtracherinnen, liebe Wichtracher, ohne Eure aktive Beteiligung können unsere Vereine und die Gemeinde auf Dauer nicht die Leistungen erbringen, die wir möchten. Ich rufe Euch deshalb auf: «Macht mit!»

Peter Lüthi, Gemeindepäsident

I dere Nummere

5	1798 – Die Bluttat von Wichtrach
6/7	Aktivitäten für aktive Senioren
9	Wichtracher Chöpf
11	Gasthof Kreuz und Käseerei
14/15	Wichtracher Ausstellung
17	Hüser vo Wichtrach
18/19	Wichtracher Jugend
21	Der Ortsname Wichtrach
22/23	Jugend-Sinfonie-Orchester
25	Stichwort Wichtrach
28	Was isch los?

Klares Ja an der Urne: «Stadelfeld» wird saniert



Das Verdikt der Stimmberechtigten war deutlich: Das Stadelfeld-Schulhaus kann der dringenden nötigen Renovation unterzogen werden. Bild: PL

Mit einem Stimmenverhältnis von 9:1 haben am 27. Februar die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Sanierung des Stadelfeld-Schulhauses für 1,7 Millionen zugestimmt.

Es war eine Premiere im «neuen» Wichtrach: Erstmals wurden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an die Urne gerufen, denn die Gemeindeordnung der fusionierten Gemeinde Wichtrach sieht vor, dass über Geschäfte, deren finanzielle Folgen eine Million Franken übersteigen, an der Urne entschieden werden muss.

Ein klarer Entscheid

Die dringend nötige Sanierung des 30-jährigen Stadelfeld-Schulhauses mit Kosten von 1,7 Millionen Franken wurde im Vorfeld der Abstimmung von keiner Seite bestritten. Die Meinungen waren offensichtlich gemacht. Einerseits war mit der Botschaft eingehend und umfassend über das Projekt orientiert worden, andererseits wurde zusätzlich eine Informationsveranstaltung durchgeführt, an der lediglich eine Handvoll Interessierter erschienen war. Ob der gleichzeitig stattfin-

dende Eishockeymatch im «Sagibach» einen grösseren Aufmarsch verhinderte, bleibe dahingestellt.

Entsprechend deutlich fiel dann auch das Verdikt der Wichtracherinnen und Wichtracher an der Urne aus: Bei einer Stimmbeteiligung von 35 Prozent hatten 884 ein Ja eingelegt, lediglich 125 waren gegen die Sanierung des Schulhauses.

Sanierung in zwei Etappen

Die gravierenden Mängel sollen nun in zwei Sanierungsetappen behoben werden. Zudem wird das Gebäude laut Angaben von Architekt Marc Marti des Büros Schwyer + Marti AG kinderfreundlich gestaltet und vor allem heller werden. Von einer Erweiterung des Schulhauses hat der Gemeinderat nach anfänglichen Diskussionen vorerst abgesehen. «Wir wollen nicht neue Räume bauen, ohne zu wissen, wofür sie schliesslich gebraucht werden», betonte Vizegemeindepäsident und Ressortchef Hansruedi Blatti.

Emil Bohnenblust

Lesen Sie auf Seite 3: Und so geht es weiter.



Gut bedient in Wichtrach

MAWI motos

Zweiradhaus Mast Wichtrach

- Yamaha-Vertretung
- Roller Motorräder Zubehör
- Veloreparaturen

Tel. 031 781 11 11

www.mawi-motos.ch

Mitglied Autogewerbe-Verband der Schweiz AGVS

AUTOCENTER MACINKO GmbH

Garage – Carrosserie – Pneuhaus – Autozubehör

Bernstrasse 13, 3114 Wichtrach

Tel. 031 781 49 49, Telefax 031 781 49 79, Mobile 079 408 68 02

damit sport im freien spass macht

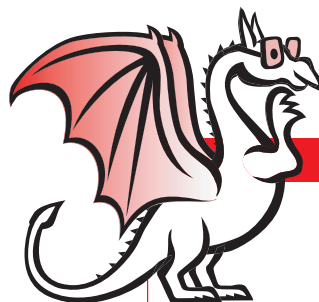
...brauchen Sie die richtige
Bekleidung. Bei uns in Wichtrach
finden Sie ein riesiges Angebot für
Outdoor, Freizeit und Sport.

Beste Qualität zu fairen
BERNHARD-
Preisen!



BERNHARD
OUTDOOR-BEKLIEDUNG

BERNHARD Fischereiartikel und Outdoorbekleidung · 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 01 77 Fax 031 781 12 35 Mittwochs geschlossen
Besuchen Sie unseren attraktiven Internet-Shop: www.bernhard-fishing.ch



Us em Gmeindrat

Stadelfeld-Sanierung: Und so geht es weiter



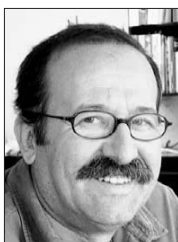
Auf die Spezialkommission mit Präsident Werner Lüthi wartet viel Arbeit.

Die Kommission wird nach einem Auftrag des Gemeinderates arbeiten.

In etwa folgender Reihenfolge sind zu erarbeiten:

- das Baugesuch an den Regierungstatthalter;
- das Betragesuch an den Sportfonds;
- die Grundlagen für die Arbeitsvergabe (Submission) auf Grundlage der Verordnung für das öffentliche Beschaffungswesen;
- die Absprache des Bauprogrammes zwischen Architekt und Schule;
- die Lösung von Versicherungsfragen (z.B. Bauherrenhaftpflicht);
- die Arbeitsvergabe selbst entsprechend den Kompetenzvorgaben des Gemeinderates;
- Genehmigungen von technischen Details und Farbgebungen.

Während des Baues wird die Kommission Kontrollen am Bau durchführen, Sicherheitsvorkehrungen prüfen und Arbeitsabnahmen durchführen müssen. Eine mitlaufende Kostenkontrolle gehört zu den ständigen Aufgaben der Kommission. Schlussendlich wird die Kommission auch nach jeder Phase eine Berichterstattung durchzuführen haben.



Schulleiter Bruno Frezza muss sich darauf einstellen, dass die Arbeiten auch ein wichtiges Quartal tangieren.

Bruno Frezza freut sich vor allem auf das, was «nachher» sein wird: Viele alte Mängel werden erledigt sein, das Modulhafte bei der Schulhausnutzung, das Anpassungen an kommende Bedürfnisse ermöglicht. Bei der bewährten guten Zusammenarbeit in der Spezialkommission ist er überzeugt, dass Probleme beim Umbau zweckmässig gelöst werden können. Für ihn ist wichtig, dass die Arbeiten ohne Unfall ablaufen. Störungen im Schulbetrieb erwartet er wenig und wenn, ist das Lehrerkollegium sehr flexibel. Eine zusätzliche Herausforderung wird entstehen, wenn die 4. Kindergartenklasse im Stadelfeld-Schulhaus einquartiert werden muss.



Gefordert ist vor allem der Architekt Marc Marti mit seinem Team.

Marc Marti freut sich auf die anspruchsvolle Aufgabe. Nicht die Gestaltung,

sondern der konstruktive und der organisatorische Teil der Architektentätigkeit steht im Vordergrund. Die Arbeit an einem Schulhaus bietet aber einen besonderen Ansporn: Er hofft, mit dieser Arbeit die Kinder in den Baubetrieb einbeziehen und deren Verständnis für das Bauen und die Bauberufe fördern zu können.

Damit in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien erste Materialanlieferungen erfolgen und mit der Gerüstung sofort nach Ferienbeginn begonnen werden kann, müssen das Terminprogramm erstellt, die Ausschreibung der auszuführenden Arbeiten durchgeführt, Offerten verglichen und schlussendlich die Vergabe der Aufträge etwa bis Mitte Mai durchgeführt werden.

Marc Marti erwartet, dass in dieser Sanierungsetappe 15 bis 20 Unternehmen beteiligt sein werden.

Während den Sommerferien soll das gesamte Äussere des Schulhauses (ohne Turnhalle) saniert werden. Während der Schulzeit im Sommerquartal werden im inneren Teilarbeiten durchgeführt (z.B. Brüstungen ersetzen) und in den Herbstferien werden Abschlussarbeiten durchgeführt.



Schulhaus-Abwart Urs Fahrni ist bei Arbeiten an und im Gebäude der Erste und der Letzte, der gefordert wird.

Abwart Urs Fahrni freut sich vor allem auf die bessere Isolation: Weniger Heizaufwand im Winter und tiefere Temperaturen in den Zimmern im Sommer, kein «Flattern» in den Dächern über den oberen Schulzimmer mehr.

Dass der Reinigungsaufwand in der Bauphase möglicherweise grösser sein wird, ist für ihn logisch, «aber da kann man sich ja organisieren». So wird er möglicherweise die Frühlingsputzete auf den Herbst verschieben. Den Schülerinnen und Schülern der aktuellen Klassen stellt er ein sehr gutes Zeugnis aus: «Sie sind gäbig und werden kaum Unfug betreiben, wenn Handwerker und Baumaterial noch auf dem Areal sind.»

Spezielle Sekundarklasse

Der Gemeinderat hat dem Antrag der Schulkommission der Sekundarstufe I zugestimmt, wonach der gymnasiale Unterricht in einer homogenen Klasse ab dem 7. Schuljahr stattfinden soll. Der Systemwechsel soll ab Beginn des Schuljahres 2007/08 anstelle des bisherigen Unterrichts in der 9. Klasse vollzogen werden.

Eine vierte Kindergarten-Klasse

Der Gemeinderat hat im Sommer einen Grundsatzentscheid zugunsten eines Zweijahreskindergartens getroffen. Die Erhebung der aktuellen Kinderzahlen lässt vermuten, dass für das Schuljahr 2005/06 mit einer hohen Anmeldequote gerechnet werden kann. Der Kanton muss folglich über eine vierte Kindergartenklasse entscheiden. Er wird dies frühestens im April tun.

Bildung einer Jugendkommission

Der Gemeinderat hat der Bildung einer Spezialkommission für Jugendfragen zugestimmt. Besonders erfreulich ist, dass es der zuständigen Gemeinderätin Therese Beeri gelungen ist, auch junge Wichtracherinnen und Wichtracher für diese Kommission zu gewinnen. Die Jugendkommission führt in diesem Jahr als erstes eine Bedürfnisabklärung durch.

...und einer Finanzkommission

Auch eine Finanzkommission wird in Wichtrach entstehen. Sie hat beratende Funktion. Massgebend ist für den Gemeinderat, dass die Führungsinformation aus dem Finanzbereich (Budget, Rechnung, Finanzplan) umfassend und transparent präsentiert wird. Weiter wird es darum gehen, eine Finanzierungspolitik für die anstehenden grossen Projekte zu definieren.

Geld für die Volkshochschule

Die Volkshochschule Münsingen ist stark verschuldet. Die Gemeinde Münsingen und die Geldgeber bemühen sich um eine Sanierung. Als Nachfolgeorganisation soll eine auch über die Gemeinden breit abgestützte Genossenschaft «Volkshochschule Aaretal-Kiesental» gegründet werden. Wichtrach wird sich vorerst mit 5'000 Franken beteiligen.

PL/Bo.



Gut bedient in Wichtrach



...schonungsvoll sind wir immer einen Schritt voraus

WÜTHRICH
Küchen-Innenausbau
3114 Wichtrach

<http://www.wuethrich-kuechen.ch>

Küchen A-Z aus eigener Werkstatt

Tel. 031 781 02 62

E-Mail: info@wuethrich-kuechen.ch

Enoteca

RIVINUM

Susanne und Bruno Riem
Hängertstrasse 2
3114 Wichtrach
Tel. 078 684 90 09

Offen: Freitag und Samstag

www.rivinum.ch info@rivinum.ch

Räg Schriften GmbH Wichtrach Telefon 031 781 19 24



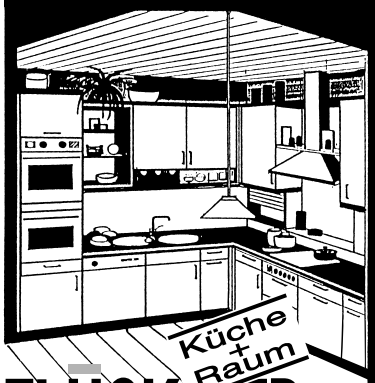
Beschriftungen Digitaldruck Messebau
Wetterfeste Bilder, Kleber und Etiketten

Auch die Füße brauchen Pflege, gönnen Sie sich eine
PEDICURE oder FUSSREFLEXZONENMASSAGE

HANNI MICHEL

Telefon 031 781 19 53

Schulhausstrasse 54
3114 Wichtrach

FLÜCKIGER

CH-3114 Wichtrach

www.flueckiger-kuechen.ch
Tel./Fax 031 781 38 00 / 03

Ausstellung Dorfplatz 2

Wir sind für Sie da:

Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Abends und Samstag
gemäss Telefon.



riesen www.drogerie-riesen.ch

**Umfassende Beratungen
im Gesundheitsbereich
sind unsere Stärken**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	08.00 bis 12.00 13.30 bis 18.30
Samstag	08.00 durchgehend bis 16.00

Drogerie und Gesundheitszentrum GmbH

Bahnhofstrasse 24
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 03 65
Fax 031 781 17 33
info@drogerie-riesen.ch
www.drogerie-riesen.ch

Wir bilden Lehrlinge aus!

25 Jahre

gartenbau

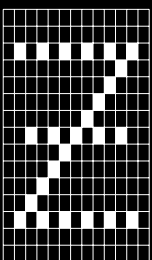
brügger

3114 wichtrach

neuanlagen und unterhalt

D. + S. Brügger
Thalstrasse 1
3114 Wichtrach

Telefon 031 781 12 62
Telefax 031 781 12 62
Mobile 079 680 31 61



Markus Zysset

**Keramische Wand-
und Bodenbeläge**

Wichtrach Tel. 031 781 22 85

Geschichte und Geschichten im Dorf

1798: Die Bluttat von Wichtrach

Der Generalmajor kann keine Ruhe finden. Meist mutterseelenalleine, sitzt er hinten in einer dunklen Ecke der Kirche von Wichtrach, unendlich traurig und fassungslos. Er steckt nach zweihundert Jahren immer noch in seiner gewohnten, bis obenhin zugeknöpften Uniform. Die Wunden an Schädel, Nasenbein, Brustkorb und in der Kehle spürt er längst nicht mehr. Es ist die Seele, die so unsagbar leidet und schmerzt. Warum hat man ihm das angetan? Warum musste haargenau er für alles büssen, anstelle der vielen, welche der Katastrophe buchstäblich Tür und Tore geöffnet hatten? Warum strafte das Schicksal gerade ihn, genau den Falschen, so grausam...? Es nimmt und nimmt kein Ende.

Schon wieder vernimmt er in seinem Hinterkopf weit weg einen Tambour, der wütend den Takt des Bernermarsches schlägt. «Trrrm-trrrm-trrrr'drdrdrdr...» Und schon wieder



Alfred Erismann

Alfred Erismann, der Autor dieser Geschichte, wurde am 4. Februar 1948 geboren. Er ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Töchtern. Die Hobbys von Alfred Erismann, der seit vielen Jahren in Wichtrach an der Schulhausstrasse lebt, sind Geschichte, Literatur und bildende Künste. Die Berner und die russische Geschichte haben es ihm besonders angetan. Beruflich war Alfred Erismann Gründer und 21 Jahre lang Inhaber einer Ingenieurfirma der Technischen Informatik, die komplexe Grossprojekte für internationale Grosskonzerne mit Erfolg betreute. Heute ist er als Coach sowie Unternehmensberater für KMUs und Referent an Fachhochschulen tätig. Alfred Erismann hat sich als begnadeter Erzähler einen Namen gemacht. Im Benteli-Verlag ist sein Buch «Bern im Licht seiner Spuk- und Gespenstergeschichten» erschienen, aus dem auch die «Bluttat von Wichtrach» stammt. Die Erzählungen liefern eine kurzweilige und punktuelle Geschichte der Stadt und Republik Bern der etwas anderen Art.

Bo.

beginnen die unseligen Bilder zu tanzen, eins nach dem anderen. Wieder hört er vom Hüsi her die schrille Frauenstimme: «Macht ihn nieder!...». Da ziehen die vielen ihn umringenden Wehrmänner wie auf Kommando mit den Gewehrkolben gleichzeitig auf. Nur ein kurzes Zögern. Dann schlägt als erster der kleinwüchsige Füsilier mit den schwarzen Augen zu...

...Der erste Gewehrkolben kracht auf seinen Schädel... Er sieht vor sich im Grossen Rat das farbenfrohe Kunterbunt der fremdländischen Waffenröcke seiner gedienten Ratskollegen. Hört, wie er selber dem Grossen Rat ins Gewissen redet...

...Der zweite Gewehrkolben kracht auf seinen Schädel... Noch ein letztes Mal dreht er sich verstohlen im Sattel um, nimmt einen letzten Blick auf das Herrenhaus. Das Bündel Liebesbriefe seiner Frau trägt er wie ein Amulett in der Brusttasche seines Waffenrockes...

...Der dritte Gewehrkolben kracht auf seinen Schädel... Der Kriegsrat hatte ihn zwar schon am 15. Dezember 1797 zum Oberkommandierenden ernannt. Aber leider nur mit beschränkten Vollmachten. Und redete ihm beständig drein...

...Der vierte Gewehrkolben kracht auf seinen Schädel... Am 1. März nimmt der Kriegsrat den endlich erteilten, lang ersehnten Gegenangriffsbefehl in letzter Minute überraschend wieder zurück...

...Der fünfte Gewehrkolben kracht auf seinen Schädel... Noch sieht er das Gesicht seines alten verehrten Freundes von Steiger vor sich. Am Abend vorher war er, Erlach, vollständig auf dem moralischen Tiefpunkt angelangt. Er machte sich keinerlei Illusionen. Da kam Besuch ins Grauholz...

...Der sechste Gewehrkolben kracht auf seinen Schädel... Die Franzosen rückten im Morgengrauen von Solothurn her an, die

Zwischen den beiden Süd-fenstern unserer Kirche, von einem knorrigen Baum etwas verdeckt, ist eine Gedenktafel, die kaum mehr zu entziffern ist. Wer genau hinschaut, liest:

«Hier ruht dem Vaterland getreu bis in den Tod General Carl Ludwig von Erlach geboren 1746, gefallen am 5. März 1798, ein Opfer verwirrter Zeit.

Errichtet 1892»

Bild PL

Einleitung

Am Abend des 5. März 1798 wurde der Oberkommandierende der bernischen Truppen, der die Niederlage am Grauholz an vorderster Front miterleben musste, auf seiner Flucht ins Oberland, wo er den Widerstand gegen die Franzosen organisieren wollte, in Wichtrach von einer Schar Milizen der rückkehrenden Oberländer Sturmbataillone erkannt und ermordet. Im Totenrodel von Wichtrach steht folgende Notiz: «Karl Ludwig von Erlach, seines Alters geboren 1746, wurde zu Niederwichtach unter vielen Militären, so nach Thun zogen, den 5. März nachmittags durch einen unbekannten Flintenschuss vom Pferd geschossen und auf Anzeig Christian Blumis, Obmann von hier, den 6. März abends in aller Stille begraben».

Stellungen im Grauholz waren nicht mehr zu halten. Die kümmerlichen Reste der bernischen Regimenter lösten sich in ungeordneter Flucht Richtung Aaretal und Oberland auf...

...Der siebente Gewehrkolben kracht auf seinen Schädel... Er sieht sich bereits auf Hauptmann Michels Wagen sitzend, nachdem man ihn vom Pferd gezerzt hatte. Umringt von den alkoholgeröteten Gesichtern der Füsiliere, auf denen sich drohend die Wut spiegelt...

...Der letzte Bajonettstich... Er liegt mittlerweile im Graben und sieht nur noch die wutverzerrten, schnapsroten Gesichter über sich. Jetzt fuchelt einer mit dem geschliffenen Bajonett vor seinen Augen herum. ... Und wieder sitzt Herr Karl Ludwig von Erlach in der Kirche zu Wichtrach. Unendlich traurig und fassungslos. Hinten in einer dunklen Ecke. Und könnte doch endlich seine ewige Ruhe finden. Ach, wenn endlich, ja wenn doch endlich...

Aber wieder vernimmt er weit weg einen Tambour wütend den Takt des Bernermarsches schlagen. «Trrrm-trrrm-trrrr'drdrdrdr...» Und von vorne beginnen die quälenden Bilder zu tanzen, eines nach dem anderen...

Alfred Erismann





Aktivitäten für aktive Senioren

Unsere Gemeinde bietet ihren Seniorinnen und Senioren zahlreiche Freizeit-Möglichkeiten an. Wichtracher Aktivitäten für aktive Senioren.

Wer ist eigentlich ein Senior? Generell sprechen wir dabei Frauen und Männer ab dem 60. Lebensjahr an. Im Jahr 2002 wurde in unserer Gegend ein «Konzept zur Alterspolitik» erarbeitet. Zu verschiedenen Themen wurden Leitgedanken und Massnahmen entwickelt. Zwei Massnahmen wurde dabei eine besondere Bedeutung zugewiesen:

- Dem «Wegweiser für Frauen und Männer ab 60». Dies ist eine Broschüre mit vielen Informationen für das Alter. Sie wurde seinerzeit allen Betroffenen zugestellt und kann bei der Gemeindeschreiberei bezogen werden.
- Den «Interessengruppen». Deren Aufgaben sind eine koordinierte Interessenvertretung, eine gezielte Selbsthilfe. Sie dienen als Ansprechpartner für Gemeinden und Fachorganisationen.

In Wichtrach besteht seit einiger Zeit eine solche «Interessengruppe», und diese Seite in der «Drachepost» soll in Zukunft ein Mittel sein, um über ihre Aktivitäten zu berichten. Die Senioren werden an der Wichtracher Ausstellung vom 6. bis 8. Mai in der Sagibach-

Halle (vgl. auch die spezielle Vorschau in dieser Ausgabe) auf der Galerie am Stand von Ernst Fuhrer anzutreffen sein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann gehen Sie einfach durch die folgenden Informationen, und wenn Sie sich angesprochen fühlen, so greifen Sie zum Telefonhörer und rufen Sie an. Die Gruppe ist zudem auch im Internet erreichbar:

www.wichtrach.ch/adressen/links/Seniorenaktivitäten.

Peter Lüthi



Warum nicht? Winterwanderung Mirchel.



Warum nicht? Zum Beispiel eine Bootsfahrt auf der Saône

Bilder: zvg

Wichtige Adressen

Leiter der «Interessengruppe Senioren in Wichtrach»:
Fritz Eyer, Herrlichkeit 13,
Tel. 031 781 12 43

Bei Krankheit / Behinderung:
Spitex-Dienste Wichtrach und Umgebung: Tel. 031 781 16 36

Rotkreuzfahrdienst: Vreni Seifriz, Tel. 031 781 09 24, wenn nicht erreichbar:
Rösli Steffen, Tel. 031 781 12 52

Mahlzeitendienst:
Spitex-Dienste Wichtrach und Umgebung: Tel. 031 781 16 36

Allgemeines

Die nachfolgenden Aktivitäten sind frei zugänglich. Personen, die bei den Kontaktpersonen «gespeichert» sind, werden normalerweise eingeschrieben.

Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse.

Achtung: Wo nötig, muss zur Deckung der direkten Kosten eines Anlasses ein Beitrag erhoben werden (Reisekosten, Eintritte usw.).

Jassen

Kontaktadresse:
Heidi Kohler-Blatter
Bodenweg 13A
Tel. 031 781 15 76

Alle Monate, am Mittwoch der 1. Woche:
6. April
4. Mai
1. Juni
jeweils 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Wichtrach

Bootsfahrten

Kontaktadresse:
Alfred Rindlisbacher
Bahnhofstrasse 24
Tel. 031 782 06 54

21.–28. Mai:
Bootsfahrt auf der Saône (ausgebucht).
27. Aug.–3. Sept.
Nächste Bootsfahrt, geplant Holland.
Interessenten melden sich bei Alfred Rindlisbacher.
Ab Mai:
Segelturns auf dem Thunersee.
Interessenten melden sich bei Alfred Rindlisbacher.

Wandern

Kontaktadresse:
Fritz Schmidt
Stockhornstrasse 12
Tel. 031 781 11 31

An folgenden Daten werden Wanderungen durchgeführt:
Dienstag, 5. April
Dienstag, 3. Mai
Dienstag, 7. Juni
Dienstag 5. Juli
Routen, Dauer usw. sind bei Fritz Schmidt zu erfahren.

Radwandern

Kontaktadresse:
Anton Kölbl
Birkenweg 11
Tel. 031 782 00 10

Findet im Sommer und Herbst statt.
Zur Zeit sind keine Daten bekannt.
Interessenten melden sich bei Anton Kölbl.

Die Senioren sind an der Wichtracher Ausstellung am Stand von Ernst Fuhrer anzutreffen.

Kick-off bei der Computeria Wichtrach

Am 10. Februar stellte die Computeria Wichtrach sich, ihr Jahresprogramm 2005 und vor allem ihre EDV-Einrichtung in ihrem Raum im 2. OG der Gemeindeverwaltung Wichtrach 26 Computer-interessierten Seniorinnen und Senioren vor.

Den Einladungen folgend und auf Medienmitteilungen hin drängten sich am 10. Februar 26 Computer-interessierte Seniorinnen und Senioren um die von der Computeria Wichtrach in Aussicht gestellte PC-Infrastruktur. Sie konnten die Einführung von Albrecht Balsiger, Präsident des Kernteams der Computeria Wichtrach, kaum abwarten, bevor sie selbst die Hände auf die Tastaturen und Mäuse legen konnten.

Die Computeria Wichtrach formierte sich im Verlauf des vergangenen Jahres unter Leitung von Albrecht Balsiger als ein Forum und Selbsthilfetreffpunkt für Computer-interessierte Seniorinnen und Senioren.

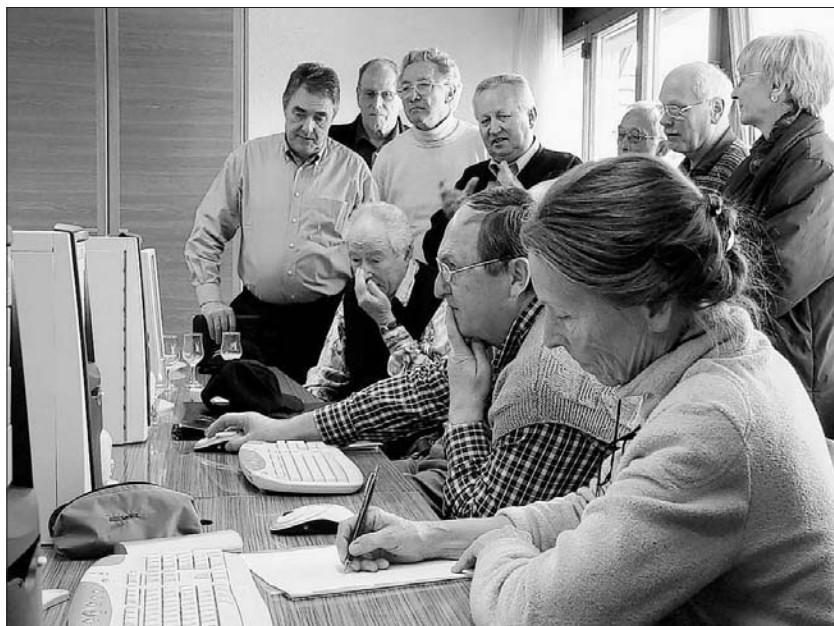
Die Startphase der Computeria Wichtrach ist rasant verlaufen. Nach einer Vorbereitung von nur einem halben Jahr stellte die Computeria Wichtrach ihre neu erworbene EDV-Infrastruktur vor: drei vernetzte PC-Arbeitsplätze mit Standard-Software (MS Office), Internetzugang und Farb-Laserdrucker.

Die Gemeinde hat der Computeria Wich-

trach einen Raum im Haus der Gemeindeverwaltung, Stadelfeldstrasse 20, zur Verfügung gestellt. Dort werden bezüglich des PC-Einsatzes Demonstrationen, praktische Übungen, Referate angeboten, und es finden auch regelmässige Treffs zum Erfahrungsaustausch statt. Das Jahresprogramm 2005 steht und ist im Internet einzusehen: www.Computeria-Wichtrach.ch. Die Computeria soll im Rahmen der Alterspolitik von

Wichtrach ein Selbstläufer werden; deswegen erhebt sie einen Unkostenbeitrag für ihre Kurse, Unterstützungen und Dienstleistungen. Sie ist dabei, einen Trägerverein zu gründen. Ihr fulminanter Start wurde durch Kreditgeber und Sponsoren finanziert. In der Schweiz gibt es bereits eine ganze Reihe solcher Computerias, und zwar speziell im Kanton Bern in Bern, Biel, Lyss und Meiringen.

Karl Heinrich von Grote



Im Banne der Computer: Seniorinnen und Senioren bei einer Demonstration.

Bild zvg

Computeria

Kontaktadresse:
Albrecht Balsiger
Schulhausstrasse 50
Tel. 031 781 07 35

24. März:

Windows-Explorer: Chaos auf der Festplatte: Daten geordnet ablegen, benennen, suchen, finden, verschieben, kopieren, löschen, wiederherstellen

14. April:

Allgemeine Fragen rund um den PC

28. April:

Virenschutz: Viren, Würmer, trojanische Pferde: Gefahren und Schutz beim Internetzugang

19. Mai:

Allgemeine Fragen rund um den PC

26. Mai:

Word: Mit Wordtabellen statt mit Tabulatoren arbeiten

09. Juni:

Allgemeine Fragen rund um den PC

23. Juni:

Ebuy: Kaufen und verkaufen im Internet

Es ist geplant, einen Verein Computeria zu gründen. Gesucht sind Aktiv- und Passivmitglieder

www.computeria-wichtrach

Kulturelle Anlässe

Kontaktadresse:
Ursula Meuli-Künzli

Tel. 031 781 11 34

4. März:

Führung durch Musikinstrumentensammlung in Steffisburg

Ende April:

Besuch des Centre Dürrenmatt bei Neuenburg (ganzer Tag)

Ende Mai / Anfang Juni:

Führung im Botanischen Garten Bern

Senioren helfen Senioren

Kontaktadresse:
Peter Lüthi
Bergacker 3
Tel. 031 781 00 38

Wer Hilfe benötigt (im Garten, im Haushalt, in administrativen Fragen) melde sich mit einem kurzen Beschrieb.

Wer Hilfe anbieten kann, melde sich ebenfalls mit Angabe, worin die Hilfe bestehen könnte.

Ortsgeschichte Wichtrach

Kontaktadresse:
Peter Lüthi
Bergacker 3
Tel. 031 781 00 38

Nach längeren Vorarbeiten kann die Arbeit aufgenommen werden.

Sie umfasst im Wesentlichen:

- Einordnen des historischen Archivs
- Katalogisieren von Akten
- Durchführen von Interviews mit alten Wichtracherinnen und Wichtracher
- Recherchierungen zu ausgewählten Themen
- Mitwirken bei der Rubrik «Geschichte und Geschichten im Dorf» in der Drachepost
- Arbeiten nach Absprache

English Conversation

Kontaktadresse:
Barbara Hoskins-Cross
Stadelfeldstrasse 17
Tel. 031 781 13 27

Jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr bei Barbara Hoskins-Cross



Gut bedient in Wichtrach

BACHMANN ELEKTRO AG

Römerweg 4 · Postfach 259 · 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 40 40 · Fax 031 781 40 41
www.bachmann-elektro.ch · info@bachmann-elektro.ch



Unser Hit, preisgünstig und gut

Güggeli im Chörbli

Heimelige Lokalitäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch



**Wellness für Sie und Ihre Haare
für Damen und Herren**



Claudia Galeazza-Stalder

Gofritstrasse 7, 3114 Wichtrach - 079 / 471 18 20

Thalgut - Garage

Kohler & Herzig SEAT Service **Wichtrach**
Thalgutstrasse 57 Tel. 031 781 27 60

An- + Verkauf von Neu- + Occ. Wagen
Service + Reparaturen aller Marken



Neue Telefon-Nummern

Haushaltartikel **031 780 20 01**

Porzellan, Bestecke
Sanitärzubehör **031 780 20 02**

Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei
Heizungsinstallationen
Reparaturservice **031 780 20 00**

Fax-Nummer **031 780 20 09**

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 00

www.steiner-ht.ch



Haushalt-, Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei



Kopf Herz Hand

Unter diesem Motto nehmen wir Planung und Ausführung an die Hand.

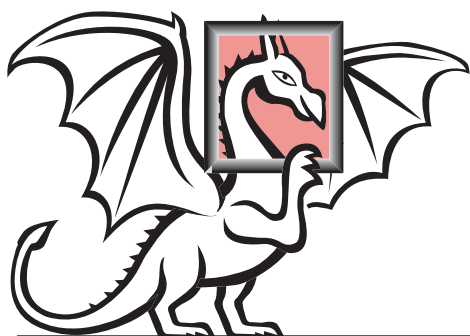
Besteht in Ihrem Garten handlungsbedarf?



seit 1952

FUHRER AG GARTENBAU

3114 WICHTRACH 031 / 781 26 66
www.fuhrer-gartenbau.ch / info@fuhrer-gartenbau.ch



Wichtracher Chöpfung

Erika Deppeler: Motiviert und mit Visionen an die Spitze des Frauenvereins



Erika Deppeler, die neue Präsidentin des Frauenvereins.

Bild Bo.

Der Frauenverein Wichtrach hat eine neue Präsidentin: An der Hauptversammlung vom 2. Februar wurde Erika Deppeler gewählt.

Erika Deppeler trat die Nachfolge von Beatrice Rolli an, die den Frauenverein seit 1999 präsidiert hatte. Sie bezeichnet es als «groses Glück», dass an der Hauptversammlung schliesslich wieder ein kompletter Vorstand zur Verfügung stand. Denn neben Beatrice Rolli waren auch Doris Herrmann, die langjährige Sekretärin, und Margrit Bieri zurückgetreten. Neu in das Führungsgremium gewählt wurden Margrit Gerber, Vreni Schertenleib und Regina Zysset.

Mit den Frauen etwas erreichen

Erika Deppeler, die bald 50jährige gelernte Innendekorationsnäherin war 1998 in den Frauenverein eingetreten und gleich als Kassierin gewählt worden. Aus ihrer Erfahrung heraus formuliert sie ihre Zielsetzungen betont vorsichtig: «In erster Linie will ich den Verein im gewohnten Rahmen weiterführen und mit den Frauen etwas erreichen. Ich persönlich kann noch einiges dazu lernen, vor allem in organisatorischer Hinsicht.» Mit 507 Mitgliedern ist der Frauenverein eine der grössten Organisationen unseres Dorfes, und für einen Jahresbeitrag von nur 15 Franken wird doch einiges geboten. «Es wäre schön, wenn an unseren Anlässen jeweils noch mehr Frauen aktiv mitmachen wür-

den», hofft Erika Deppeler, die verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen ist und mit ihrem Mann bereits seit rund 20 Jahren in Wichtrach wohnt, zuerst an der Seilereistrasse und jetzt am Rütiweg.

Vermehrt Junge ansprechen

Frauenvereinen haftet mitunter ein etwas verstaubtes Image an, und sie gelten landläufig als überaltert. Auch in Wichtrach liegt die Altersstruktur zwischen 40 und 60 Jahren. Und hier möchte Erika Deppeler den Hebel ansetzen: «Ich hoffe, dass wir in Zukunft mit attraktiven und günstigen Kursen, die im Dorf durchgeführt werden, vermehrt auch junge Frauen ansprechen können und dass diese auch einmal ihre Bereitschaft erklären, im Vorstand mitzumachen.» Denn bei den Frauen verhält es sich nicht anders als in vielen anderen Vereinen: Auch sie tun sich schwer, die Jungen für ihre Tätigkeiten begeistern und motivieren zu können. Einiges verspricht sich die neue Präsidentin von der Wichtracher Ausstellung vom 6. bis 8. Mai, an der der Frauenverein mit einem eigenen Stand präsent ist und auf seine verschiedenen Aktivitäten aufmerksam machen wird. «Letztlich», so Erika Deppeler, «soll bei uns natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.»

Das Tätigkeitsprogramm der Frauenvereine spricht vielerorts vermehrt auch Männer an, die in diversen Frauenvereinen bereits aktiv

mitmachen. «Bei uns waren es bisher die Partner, die mit ihren Gattinnen an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben. Weiter gehende Diskussionen haben wir bisher noch nicht geführt.»

Obschon das Tätigkeitsprogramm 2005 noch nicht bis ins letzte Detail bereinigt ist (vgl. auch untenstehenden Bericht), steht dennoch fest, dass der Frauenverein auch in diesem Jahr eine breite und interessante Palette mit verschiedensten Anlässen und Kursen anbieten wird. Neue Frauen sind jederzeit herzlich willkommen. **Emil Bohnenblust**



Frauenverein Wichtrach

Das Programm 2005

Das Tätigkeitsprogramm des Frauenvereins für das Jahr 2005 war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht bis ins letzte Detail bereinigt. Neben den traditionellen Seniorenessen (vgl. Veranstaltungskalender auf der letzten Seite) sind bis jetzt folgende Anlässe vorgesehen:

- 6. bis 8. Mai: Eigener Stand und Präsentation des Frauenvereins an der Wichtracher Ausstellung.
- Juni (Datum noch nicht bestimmt): Bowling-Abend in Rubigen.
- 19. August: Besuch des Landschaftstheaters im Ballenberg «Die Stickerin und der Fergger».

Daneben werden auch in diesem Jahr wieder verschiedene Kurse angeboten.

Auskunft erteilt die Präsidentin:
Erika Deppeler
Rütiweg 19, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 14 22
E-Mail:
info@frauenverein-wichtrach.ch
Internet:
www.frauenverein-wichtrach.ch

Bo.



Gut bedient in Wichtrach

2x täglich frisches Brot vom Beck
reichhaltiges Käsesortiment
grosse Auswahl von Milchprodukten
täglich frische Früchte und Gemüse
ausgewogenes Weinsortiment
Bier und Mineralwasser



Niesenstrasse 19
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 09 81
Fax 031 781 18 46
E-mail p_r.schmid@bluewin.ch

Thalman  Gartenbau

UNTERHALT · GARTENGESTALTUNG · TEICHBAU · AUSHUB · BAUMEISTERARBEITEN

SÄGEBACHWEG 22 · 3114 WICHTRACH

TEL 031 781 36 48 · FAX 031 781 40 52 · NATEL 079 688 59 90

www.thalman-gartenbau.ch

markus-thalman@bluewin.ch

ULRICH
Automobile AG

Dorfplatz 3

3114 Wichtrach

Tel. 031/782 08 80

info@ulrich-automobile.ch

www.ulrich-automobile.ch



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 06.00-12.30 Uhr

14.00-18.30 Uhr

Sa 07.00-12.00 Uhr

Zentrum Kreuzplatz

Telefon 031 781 09 51

www.beck-bruderer.ch

3114 Wichtrach

Fax 031 781 37 01

Info@beck-bruderer.ch

Rundum wohl – Sie auch?

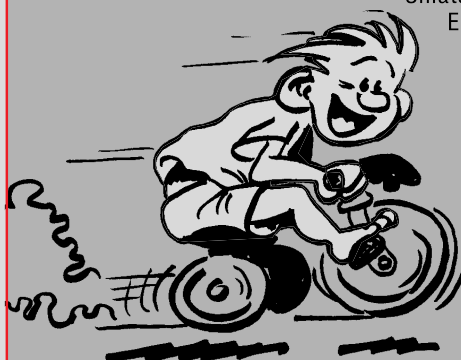
Physiotherapie

Massage

Shiatsu

Ernährung

Homöopathie

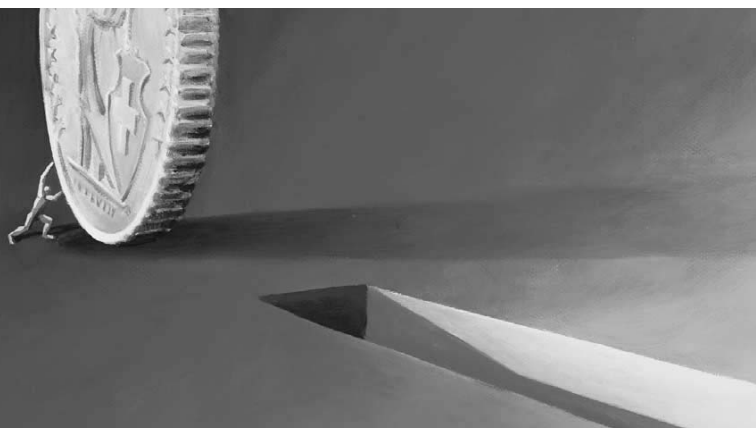


praxisimpuls
rundum | wohl

am Dorfplatz 4 in Wichtrach · Telefon 031 781 24 00
und unter www.praxis-impuls.ch

Der starke Partner in Ihrer Region

MÜNSINGEN
KIRCHDORF
KONOLFINGEN
WORB
GERZENSEE
KIESEN-OPPLIGEN
RUBIGEN
WICHTRACH
Bernstrasse 6
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 23 23
www.slm-online.ch



SPAR+LEIHKASSE
MÜNSINGEN

«Kreuz» und Käserei erhalten eine neue Leitung



Churz u bündig



Stefano Fiorà

Der Gasthof Kreuz hat mit Stefano Fiorà einen neuen Besitzer. Nach dringend nötigen Renovationsarbeiten wird das «Kreuz» am 25. April mit einer neuen und motivierten Mannschaft wieder eröffnet.

Mitte Februar hatte sich die Erbgemeinschaft Steffen mit Stefano Fiorà über den Verkauf des Gasthofes geeinigt. Der neue Besitzer ist 40 Jahre alt, wurde in Italien geboren, lebt aber seit 37 Jahren in der Schweiz. Er ist in Zollikofen aufgewachsen, und weil seine Eltern bereits eine Wirtschaft betrieben, ist er seit dem 11. Lebensjahr im Gastgewerbe «zu Hause». Er wird eine 13jährige Berufserfahrung als selbständiger Wirt nach Wichtrach bringen.

Und was gedenkt Stefano Fiorà zu bieten? Sicher keine Pizzeria. Seine Vorstellungen sind eine bürgerliche Küche mit einer internationalen Ausrichtung. Sicher wird man bei einem Italiener auch italienische Spezialitäten finden. Seine Speisekarte wird kleiner sein als heute, dafür will er die Frische und die Qualität der Waren und Speisen garantieren.

Im Kreuz-Saal sollen weiterhin Vereine, Familien und Firmen für ihre Anlässe willkommen sein. Er möchte aber auch weiter gehen und eigene Veranstaltungen wie Tanzabende, Jassturniere usw. organisieren. Wir wünschen Stefano Fiorà einen guten Start und den Kredit der Bevölkerung. **PL**



Bald unter neuer Führung: das «Kreuz».



Heidi und Petra Zenger

Die Käserei an der Bernstrasse hat mit Heidi und Petra Zenger neue Pächter. Ende April werden sie erstmals die Milch annehmen, und ab dem 2. Mai werden sie die Kundinnen und Kunden bedienen.

Noch in der letzten Ausgabe der «Drache-post» vom Dezember würdigten wir Hedi und Paul Häusler, die am 30. September ihr 40-Jahr-Jubiläum hatten feiern können. Jetzt geht diese Ära zu Ende, Hedi und Paul Häusler ziehen sich zurück, geben «ihr» Geschäft in jüngere Hände und werden inskünftig ihre wohlverdiente Pension genießen können.

Für die Nachfolge ist es der Genossenschaft gelungen, zwei bewährte Fachkräfte zu finden und zu verpflichten: Mutter Heidi und Tochter Petra Zenger werden am 30. April erstmals die Milch annehmen und am 2. Mai für die Einkäufe in der Auffahrtswoche den Wichtracherinnen und Wichtrachern zur Verfügung stehen.

Heidi Zenger betreut heute noch ein Geschäft in Fahrni, und Petra bedient im Carrefour in Heimberg die Kunden in der Käserei und Charcuterie-Abteilung. Mutter und Tochter werden nach Wichtrach umziehen und sich voll für die Kundschaft einsetzen. Auch für Heidi und Petra Zenger hofft unser guter Drache, dass alle Kundinnen und Kunden dem Geschäft auch weiterhin die Treue halten werden. **PL**



Bald unter neuer Führung: die Käserei. Bilder: PL

Neuer Präsident beim Turnverein

Der neue Präsident des TV Wichtrach heisst Andreas Bähler (Bild). Er wurde an der Hauptversammlung vom 8. Februar 2005 mit Applaus gewählt.



Als bisheriger Obmann der Männerriege und Organisator des Lottos kennt er den Verein sehr gut.

Er wohnt seit 1981 am Bodenweg und ist im Dorf so gut integriert, dass ihn ein Ur-Wichtracher als «Einheimischen» bezeichnete. Res sieht als wichtigste Aufgaben, die Zusammenarbeit zwischen den Riegen zu optimieren und den Verein – trotz des vielfältigen Fitness-Angebots rundum – attraktiv zu machen. Der TVW steht im Vergleich mit anderen Vereinen noch gut da, es wird aber auch hier Anpassungen an den Strukturen brauchen, nicht zuletzt, um das grosse Jubiläum im Jahr 2012 würdig begehen zu können. **mgo**

Wiki im Halbfinal gescheitert

Die 1.-Liga-Eishockeyaner von Wiki sind in den Playoffs erneut im Halbfinal gescheitert, und wie bereits im letzten Jahr stellte der SC Unterseen-Interlaken eine zu hohe Hürde dar. Nach einem überraschenden Startsieg in Interlaken hatten die Wichtracher in der Folge dreimal in Serie klar verloren. In der 2. Liga steht Wiki II als Absteiger fest. Die zweite Mannschaft wird aufgelöst. **Bo.**

Spende an die Glückskette

Für die Opfer des Seebebens in Asien wurden vom Gemeinderat namens der Gemeinde Wichtrach 10'000 Franken an die Glückskette überwiesen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde haben ihrerseits weit mehr als 1'000 Franken gespendet. **Bo.**



Gut bedient in Wichtrach

Beutler metall AG

Schlosserei Metallbau, Rohr- und Profilbiegerei
3114 Wichtrach

Telefon 031 781 01 52 Fax 031 781 32 64
beutlermetall@bluewin.ch www.beutlermetall.ch

Carrosserie

HESS & KUNZ

Ihre Vertrauensfirma für sämtliche
Carrosserie- und Lackierarbeiten

Gerne beraten wir Sie kostenlos
und unverbindlich!

Spritzwerk

Bernstrasse 53
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 44 43
Fax 031 781 44 53

Wichtracher Buremärit

Saisongerechte Produkte aus
Wichtrach und Umgebung

Backwaren, Früchte, Gemüse, Eingemachtes
und vieles mehr

Ab 20. Mai 2005

Freitags, 8.00–11.30 Uhr
An der Hängertstrasse bei Steiners Geschirrstübli

Auf Ihren Besuch freut sich
das Buremärit-Team



**Winnewisser + Kohler
MALERARBEITEN**

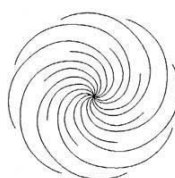
vertrauenssache

Wichtrach
Tel. 031 781 01 40

Münsingen
Tel. 031 721 00 44

Gerzensee
Tel. 031 781 02 87

Wellness für Ihre Füsse und Ihren Körper



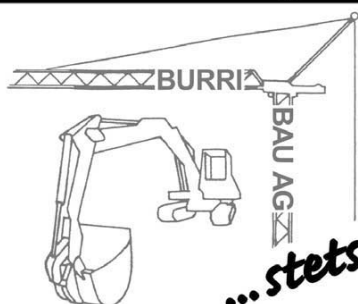
- kosm. Fusspflege / Pédicure
- Fussreflexzonenmassage
- Rückenmassage
- Reiki

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Margrit Bigler
Neumattstrasse 5, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 12 33, Natel 079 704 09 13

BURRI BAU AG

Bauunternehmung 3114 Wichtrach



...stets aufbauend!

031 781 17 11 www.burribau.wichtrach.ch

Der Pflanzenmarkt...

Gärtnerei **Liebi**



Wo Sie ein riesiges Sortiment
an Saisonpflanzen mit vielen
Spezialitäten finden

Brückenweg 15, 3114 Wichtrach
Fon: 031 781 10 08 Fax: 031 781 46 08

...mit Ideen!



www.sagibach.ch
Tel. 031 780 20 20

- Freier Eislauf
- Hockey
- Turniere
- Anlässe / Konzerte
- Ausstellungen

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Als Ersatz von Margareta Rudaz-Allenbach wurde **Erika von Dach-Egli** per 1. Februar 2005 als Sozialarbeiterin beim Regionalen Sozialdienst Wichtrach angestellt. Der Anstellungsgrad beträgt zur Zeit 60 Prozent.

Anstelle von Willy Graber, ehemals Gemeinbeschreiber von Oberwichtach, jetzt Verwalter Bau und Infrastruktur, der auf Ende August 2005 in Pension geht, hat der Gemeinderat **Karin Krebs** als Verwalterin Bau und Infrastruktur und als Stellvertreterin der Gemeinbeschreiberin angestellt. Sie wird ihre Stelle am 1. Juni 2005 antreten. Karin Krebs schliesst im Mai 2005 ihre Ausbildung als Gemeinbeschreiberin ab.

Paul Stillhard wird voraussichtlich auf Beginn des neuen Schuljahres 2005/2006 von der Finanzverwaltung in die Gemeindeverwaltung wechseln und von da aus zu 25 Prozent der Primarschulkommission als Schulsekretär zur Verfügung stehen. Die restlichen 15 Prozent seines 40-Prozent-Pensums in Wichtrach steht er der Gemeindeverwaltung für weitere Aufgaben zur Verfügung.

Im Herbst 2004 wurde zudem auf Veranlassung des Gemeinderates eine Arbeitsplatzbewertung der Bereiche Gemeindeverwaltung und Finanzverwaltung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) und die Berufsverbände durchgeführt. Das Resultat ergab einerseits eine Unterbesetzung für die laufenden Aufgaben und eine

ungenügende Verteilung der Qualifikationen. Das bestätigt die ständige Überlastung und die hohen Überzeitsaldos bei Gemeinbeschreiberin und Gemeindegassier. Durch den Wechsel von Paul Stillhard zur Gemeindeverwaltung verspricht sich der Gemeinderat dort eine leichte Verbesserung. Um die Situation bei der Finanzverwaltung ebenfalls zu optimieren, hat der Gemeinderat überdies beschlossen, für den Finanzverwalter einen ständigen Stellvertreter zu suchen, dem einzelne Sachgebiete, z.B. Steuerbereich, zur selbständigen Bearbeitung übertragen werden können. Diese personelle Massnahme muss allerdings die Gemeindeversammlung aufgrund der geltenden Gemeindeordnung im Sommer noch bewilligen. Die Kosten für diese Stelle sind durch Einsparungen beim Verwaltungspersonal auf Grund der Fusion abgedeckt.

Peter Lüthi

«Drachepost» sucht Mitarbeiter

Zur Verstärkung ihres Redaktionsteams sucht die «Drachepost» dringend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fällt Ihnen das Verfassen von Texten leicht, sind Sie in Wichtrach wohnhaft und spüren Sie den Puls unserer Dorfgemeinschaft, dann melden Sie sich doch! Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Emil Bohnenblust, Stadelfeldstrasse 1,
Tel. 031 781 12 82 oder 079 208 33 00.



Umfrage zeigt Bedürfnisse

Im November 2004 hat sich eine politisch unabhängige Gruppe von Frauen die Frage gestellt, ob familienergänzende Betreuungsangebote in Wichtrach fehlen (vgl. «Drachepost» vom Dezember). Die Arbeitsgruppe hat einen Fragebogen kreiert und an alle Familien mit Kindern im Alter bis zu 14 Jahren gesandt. Nach einer ersten Auswertung der eingegangenen Fragebögen (109 von 387) zeichnet sich das Bedürfnis nach solchen Angeboten deutlich ab. Etwa ein Drittel der Eltern wünscht eine Kindertagesstätte. Für Hort, Mittagstisch und Tagesschule interessieren sich ca. 50 Prozent aller Antwortenden. Eine klare Mehrheit befürwortet auch die Gründung eines betreuten Kinder- und Jugendtreffs. Die Arbeitsgruppe FEBA wird sich jetzt an die genauen Abklärungen machen.

Marina Zeller

20 Jahre

coiffure romy

Am 12. März konnte Romy Hofmann auf die Eröffnung ihres neuen Coiffeursalons an der Thalgutstrasse 35 anstossen. Seit nunmehr 20 Jahren werden bei «Coiffure Romy» Damen, Herren und Kinder in einer gemütlichen und persönlichen Atmosphäre empfangen.

Auch im neuen, dreiplätzigen Salon werden Kundinnen und Kunden nach dem Motto «Klein, aber oho!» bestes bedient. Vreny Berger, Sandra Tschanz und Romy Hofmann (von rechts) sind voller Tatendrang und kreativer Ideen. Schauen Sie doch mal rein.

Zum stolzen 20-Jahr-Jubiläum gratuliert die «Drachepost» an dieser Stelle Romy Hofmann herzlich.

PL/Bo.





2. Wichtrache für Gewerbe, Vereine Eishalle 6. bis 8. März

Zur Ausstellung

Aschi, Ernst Dolder führt «seine» Wichtracher Ausstellung zum zweiten Mal durch, nicht unbedingt zur Freude aller, da er damit auch einwenig die Gewerbeausstellung Aaretal konkurrenziert.

Seine Idee ist, eine Ausstellung aller Wichtracher Unternehmen, Vereine und Personen mit interessanten Hobbies usw. für die Wichtracherinnen und Wichtracher zu organisieren. So werden neben den eigentlichen Ausstellungen auch in einem Rahmenprogramm Vorführungen von Wichtracher Vereinen gezeigt.

Auf diese Weise soll die Ausstellung auch zum Treffpunkt werden. Die Bilder von der 1. Wichtracher Ausstellung mögen dazu mehr aussagen als viele Worte. Sie stammen aus dem Nachlass von Max Winnewisser.



Aschi Dolder mit seiner «rechten» Hand Fritz Eyer (links)

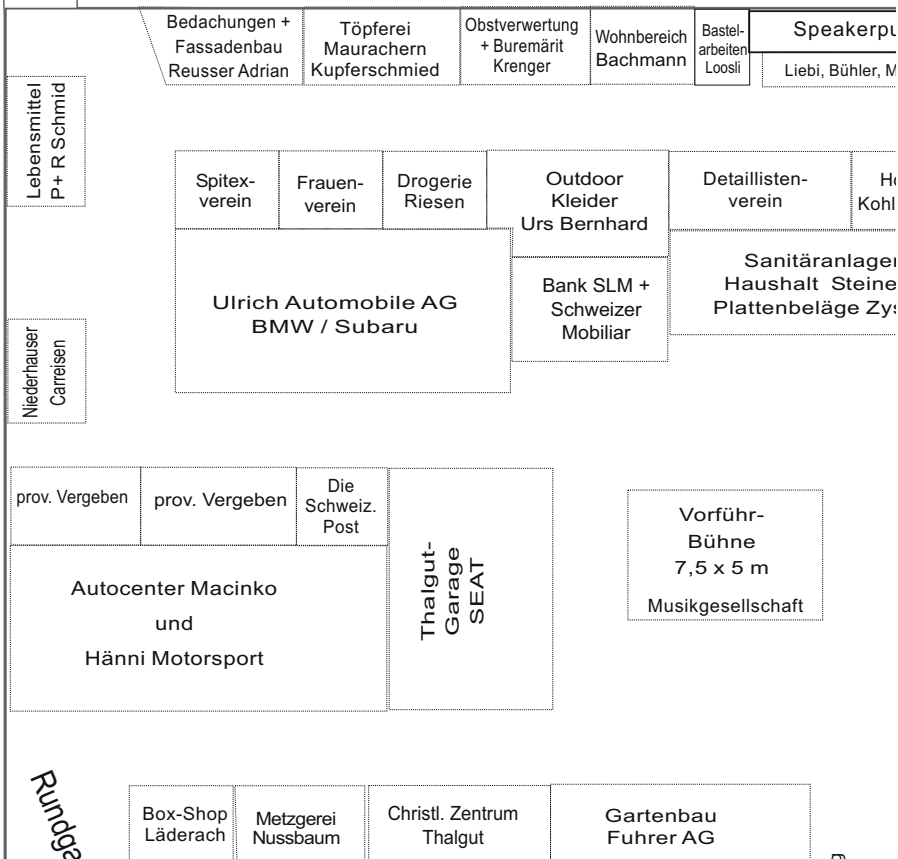
Auch die Gemeinde wird anwesend sein und möchte auf ihrem Stand erste Informationen zum Wasserbauprojekt bieten.

Not-
Ausgang

Senioren-Aktivitäten Wichtrach Aquarellbilder Ernst Fuhrer Künstlergalerie

Rundgang

Stehrampe



Sitzplätze

Aufgang
1. Stock

Durchgang
zu WC

oberer Rundgang

Raclette Stube Sagil

Aussenstand
Reto Gerber, Holzbau
und
Wasseraufbereitung
Willi Frei

WC Anlagen
1. Stock





Gut bedient in Wichtrach



**Fingernagel
Atelier**
Pauline Keller
Stutzstrasse 14 · 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 21 18 · Fax 031 781 23 65 · www.nailkosmetik.ch



MP Keramische Wand- + Bodenbeläge
Michael Pauli
Schulhausstrasse 1 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 44 68 Natel 079 486 90 58
– Keramische Plattenbeläge – Betonsanierungen
– Maurerarbeiten – Injektionen
– Kernbohrungen



Jorns
Bäckerei
Konditorei
Lebensmittel
G. + Ph. Jorns
Dorfplatz 11
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 01 41

BEUGGER-Elektrogeräte

Verkauf + Reparaturservice



Elektrowerkzeuge / elektrische Haushaltgeräte

Thalgutstrasse 1
3114 Wichtrach
031 781 09 11



coiffure romy

Telefon 031 781 26 46

Für Alle

3114 Wichtrach

Romy Hofmann
eidg. dipl.

Thalgutstrasse 35

KURT SENN AG

Thalgutstrasse 31 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Kaminsanierungen

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küche
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

Malerei Hansruedi Jenni 3114 Wichtrach

Umbau – Neubauten
sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten
Temporäreinsätze

Fröschenmösliweg 6
Tel. 031 781 23 22, Natel 079 209 34 74



METZGERQUALITÄT
M. + S.
NUSSBAUM

*****Qualitätsmetzger im Dorf!!*****

*Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität,
das Fachwissen und die Gewissheit, dass sämtliches
Fleisch und alle Fleischprodukte aus eigener
Schlachtung oder Produktion stammen.*

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 15 Fax 031 781 00 20
e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



KH-G
der Profi in Ihrer Nähe!
KUNSTSTOFF • HOLZ • GLASEREI
Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 Natel 079 439 20 43

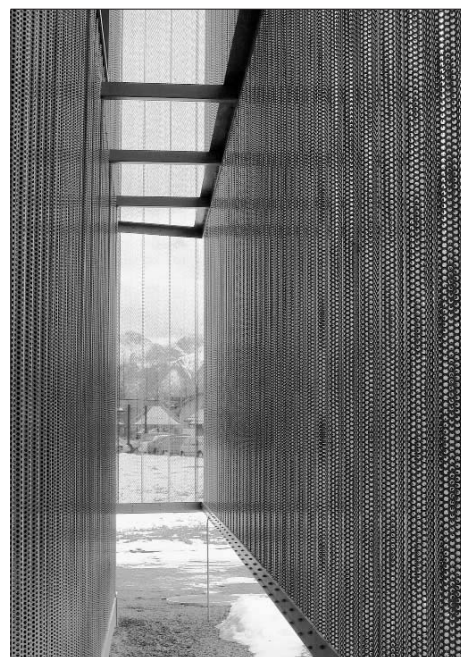
Hüser vo Wichtrach

Das Kunst-Depot



Unübersehbar mitten im Dorf: Der Neubau der Galerie Henze & Ketterer.

Bilder mgo



Der Vorhang

Der markante Neubau der Galerie Henze & Ketterer direkt an der Bernstrasse ist fast zu einem Symbol für die Fusion der beiden Gemeinden geworden. Er hat einige Diskussionen in Gang gebracht.

«Kleidsamer Schuppen»

Unter diesem Titel berichtete die Architekturzeitschrift «tec 21» im August 2004 über das Kunstdepot. «Das bernische Bauerndorf liegt an der Kantonsstrasse zwischen Bern und Thun», so beginnt der zweite Abschnitt des Artikels. Ist Wichtrach (noch) ein Bauerndorf? Wer vorbei fährt, wird diesen Eindruck bestätigen, man sieht noch viele Bauernhäuser.

Die Architektur

Die Architekten Gigon&Guyer suchten eine Verbindung zwischen eben diesen Bauernhäusern der Umgebung und einer modernen Lagerhalle. Das Firstdach und die grossen



Das Fenster

Vorsprünge waren ein erster Ansatz dazu. Der metallene «Tüllvorhang» soll der Form nach die Veranden aufnehmen und erinnert von weitem an Wellblech, ist aber von nah erstaunlich transparent.

Die Lage

Der Bau steht auf dem ehemaligen Parkplatz. An prominentester Lage, zwischen Nieder- und Oberwichtach, direkt an der Hauptstrasse. Erst beim genaueren Hinsehen merkt man: Da gibt es keinen einzigen rechten Winkel. Die ehemalige Gemeindegrenze schnitt zwischen Bern- und Kirchstrasse einen Spickel heraus, was sich jetzt im Grundriss widerspiegelt.

Die Konstruktion

Während den Bauarbeiten konnte man mit Verwunderung feststellen, dass oben auf die Wände keine Balken folgten. Das Dach ist ebenfalls betoniert! Es wurde absolut kein brennbares Material verwendet. Um das Klima im Innern möglichst konstant zu halten, sind 20 cm Steinwolle als Isolation aufgebracht, und die Feuchtigkeit der Luft ist geregelt.

Die Bauherren

Die Galerie Henze&Ketterer hat ihren Sitz seit 1993 in Wichtrach (vorher Campione d'Italia). Sie ist tätig in verschiedenen Bereichen der Kunst von der klassischen Moderne bis in die Gegenwart und betreut zudem das Archiv Ernst Ludwig Kirchner. Auf dieser Linie kam auch die Verbindung zu den Architekten zu Stande, sie hatten das Kirchner-Museum in Davos gebaut. «Kunsthandel ist ein hartes Geschäft», sagt Dr. Wolfgang Henze, «es geht darum, den Leuten etwas zu verkaufen, das sie gar nicht brauchen».

Die Nutzung

Das Untergeschoss und das Parterre dienen als Lagerfläche für Bilder und Plastiken, der obere Stock kam so schön heraus, dass die Fläche von 330 m² für Wechselausstellungen genutzt wird. Der Innenraum ist denn auch (ausser einer Wand in der Mitte) nicht weiter unterteilt. Die Fenster – von aussen kaum sichtbar – lassen recht viel Tageslicht herein, zusammen mit der Deckenbeleuchtung entsteht ein sehr heller Eindruck, ganz und gar nicht wie ein Lagerhaus!

Ausstellungen

Im Kunst-Depot hängen gegenwärtig Werke von Daniel Spoerri: Tischflächen, auf denen nach einem Essen sämtliche Gegenstände festgehalten wurden. Vom 23. April bis zum 23. Juli 2005 werden dort Beispiele junger Kunst gezeigt, und gleichzeitig finden in der Galerie zwei weitere Ausstellungen statt:

- Die Künstler der «Brücke» zum 100. Jahrestag der Gründung;
- Alfonso Hüppi – Die Rouleaus zum 70. Geburtstag.

Die Gebäude

Das ursprüngliche Wohnhaus an der Kirchstrasse mit quadratischem Grundriss gehörte einem Ingenieur Bohnenblust, der bei der Elektrifizierung der Bahnen beteiligt war. Ein erster Anbau vergrösserte das Wohnzimmer gegen den Garten hin, später wurde auf der Rückseite ein Hausteil angefügt. 1964 baute der Antiquitätenhändler Heiniger den Galerietrakt. 1992 war die Liegenschaft zum Verkauf ausgeschrieben. Wolfgang Henze spricht von einem Glücksfall, dass er davon vernahm und dass die Kantonalbank froh war, das Objekt los zu werden...

Martin Gurtner

Wichtracher Jugend

Spiel und Spass im Wald oder «Prinzässin vom Drache befreie»



Seit drei Jahren verbringt eine kleine, unternehmungslustige Kinderschar jeden Donnerstag vormittag im Wald. Ob die Sonne scheint, ob es regnet oder schneit, «Hutzchutz» erwartet die Kinder zum

gemeinsamen forschen und entdecken, spielen, singen und Geschichten hören.

Wir haben die Kinder gefragt: «Was gefällt dir in der Waldspielgruppe besonders gut?» Und nachstehend die wichtigsten Antworten:

*Chlättere und dür d'Dräckrutschbahn suuse.
Ds Aschliich-Spieli mache und d'Prinzässin vom Drache befreie.*

*Znüni ässe und von enand probiere.
Gschichte lose.*

Zwärge-Hüsli boue.

Füüre.

Hämmere, sage, bohre.

Us Escht äs grosses Chutzenäscht für üs aui boue.

Fangis mache und em Tiger dervo springe.

Schöni Fädere und Steine sammle.

Ab diesem Sommer werden wir zusätzlich zum Morgen im Wald einen Vormittag drinnen anbieten. Auskunft erteilen: Christine Röthenmund, Tel. 031 782 04 44, Regula Birnstiel, Tel. 031 781 34 87.

CR



Es macht bei jedem Wetter Spass: Kinder der Waldspielgruppe «Chutzenäscht».

Bild zvg



Die Kinder der vierten Klasse mit ihrer Lehrerin Iris Streisguth.

Bild RB

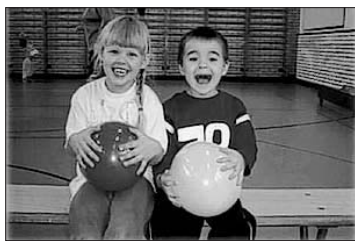
Einsatz für die Tsunami-Opfer

Die schrecklichen Bilder der Tsunami-Katastrophe vom 26. Dezember 2004 sind allen Menschen nahe gegangen, haben uns tief bewegt und eine starke Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst.

Auch die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse im Schulhaus Kirchstrasse haben diese Naturkatastrophe in der Schule diskutiert und zu begreifen versucht. Mit ihrer Lehrerin Iris Streisguth haben sie schliesslich beschlossen, selber auch Geld zu sammeln und auf das Konto der Glückskette zu überweisen.

Die Mädchen und Knaben zeichnen Karten, verkaufen diese in der Familie und in der Nachbarschaft. Zusammen mit weiteren Spenden ergab dies den stolzen Betrag von 1'300 Franken für die Opfer der Tsunami-Katastrophe.

Theres Beeri



Das Jahr 2005 steht ganz im Zeichen des Sports – von der UNO dazu benannt und auch vom Turnverein Wichtrach umgesetzt.

Wer als Kind mit Freude Sport treibt, wird dies auch als Erwachsener noch tun! Ganz nach diesem Motto wollen wir Kinder dazu animieren, sportliche Erlebnisse miteinander zu teilen, miteinander zu lachen, zu spielen und Erfolge zu feiern. Die Jüngsten zu motivieren und sie sportlich zu begeistern, ist eine wunderbare Herausforderung.

Der Höhepunkt im Jugend-Turnjahr – Unterhaltungsabend vom 11.–13. März 2005. Das diesjährige Unterhaltungsmotto war «Olympic TV» und stand ganz im Zeichen des Sports – der Olympiade. Die TV-Olympiade wurde von den Kleinsten mit dem «Einmarsch der Nationen» eröffnet und führte über die «Clown-Olympiade», «Die Bodenolympics» und «Schwebelbalkenkunst» bis hin zu den «Beach-Girls». Die Turnunterhaltung ist für alle Kinder ein spezielles Erlebnis und immer wieder ein Höhepunkt im Turnjahr, können sie doch ihren Eltern und Geschwistern, Grosseltern, Göttern und Göttis sowie Schulkameraden einmal zeigen, was sie schon turnen können. Ein erster Auftritt vor soooo vielen Leuten, vor richtigem Publikum! Der Weg dahin ist steinig, die Vorbereitung hat es in sich: ab dem frühen Winter wird geübt und geübt, Turnstunde für Turnstunde; jeder Schritt muss sitzen, nur ja keinen Einsatz verpassen. Wie kann da je eine bühnenreife Darbietung daraus entstehen? Und dazu noch lächeln, es soll ja locker aussehen – das ist nun doch zuviel verlangt! Nur nicht durcheinander bringen lassen... Dann der Auftritt – und die Erleichterung danach: es hat geklappt! Der Applaus entschädigt für alles! Und bei einigen war er sogar so gross, dass es zu einer Zugabe reichte. Das war ein



Der Spass steht im Vordergrund.

Bild zvg

Wichtracher Jugend

2005 Jahr des Sports: Auch für den Nachwuchs des TV Wichtrach



Der «Varianten-Reichtum» an der Sprossenwand.

Bild zvg

Gefühl! Wie stolz waren sie doch alle nach der gelungenen Darbietung! Die Trainingsstunden des Wintersemesters sind in allen Riegen von den Vorbereitungen auf den Unterhaltungsabend geprägt. Was wird aber zu anderen Jahreszeiten geturnt?

MUKI – Mutter-Kind-Turnen: Mutter-(und natürlich auch Vater-)Kind-Turnen beinhaltet weit mehr als «zweimal das Bein heben und dreimal im Kreis herumhüpfen». Die soziale Komponente ist ebenso wichtig wie die turnerische. So bereicherte im letzten Quartal die Handfigur Willi Waschbär das MUKI-Turnen immer wieder mit seinen Turnideen.

KITU – Kinderturnen: Für die 5- und 6-jährigen Knaben und Mädchen steht vor allem der Spass im Vordergrund. Viele Kinder sammeln in den KITU-Stunden erste Erfahrungen in einer Gruppe ohne Begleitung der Eltern. Im KITU wird gesungen, gelacht, getanzt, gespielt und natürlich geturnt. Die Kinder klammern sich wie die Papageien ans Reck, gehen in die Känguru-Schule und lernen auf spielerische Weise, sich zu bewegen.

Mädchenriege und Knaben-Jugi: Das polysportive Training für 1.–9. Klässler besteht nicht mehr nur aus Spiel und Spass, es wird nun auch schon an Technik geübt, Kondition trainiert und erste Wettkampferfahrungen in Leichtathletik, Teamsportarten und Gymnastik/Team-Aerobic gesammelt.

Geräteriege: In dieser Spezialriege wird bei den Mädchen an vier verschiedenen Geräten geturnt: Boden, Reck, Schaukelringe und Sprung. Die Knaben haben mit dem Barren noch ein fünftes Wettkampfgerät. Für Knaben und Mädchen gelten dieselben Wer-

tungsbestimmungen, weshalb auch zusammen trainiert wird. Pflichtübungen müssen einstudiert und immer wieder geübt werden. Das Programm der Geräteriege ist entsprechend voll gestopft mit Wettkämpfen: Einzelgerätemeisterschaften, Kantonalmeisterschaften, Oberländische Gerätemeisterschaften, Seeländisches Turnfest usw.

Haben wir Dich «gluschtig» gemacht? Dann melde Dich bei unserem Leiterteam und schau zu einer Schnupperstunde bei uns rein. Wir freuen uns!

Karin Ryser

Trainingszeiten unserer Riegen

Mädchenriege		
1.–3. Klasse	Mittwoch	17.00–18.15 Uhr
4.–6. Klasse	Mittwoch	18.00–19.15 Uhr
7.–9. Klasse	Mittwoch	19.00–20.15 Uhr
	Turnhalle Stadelfeld	
Hauptleiterin	Marianne Liniger, 079 237 96 09	
KiTu		
	Dienstag	17.00–18.00 Uhr
	Mittwoch	17.00–18.00 Uhr
	MZH Wichtrach	
	Corinne Scheidegger, 031 722 05 88	
MuKi		
	Freitag	08.30–09.25 Uhr
	Freitag	9.45–10.40 Uhr
	Turnhalle Oberstufenzentrum	
	Eva Wenger, 031 781 20 04	
Jugi Knaben		
	Freitag	18.30–20.00 Uhr
	Turnhalle Stadelfeld	
	Marco Rolli, 031 781 20 92	
Geräteriege		
	Montag	18:00–20:00 Uhr
	Dienstag	18:00–20:00 Uhr
	Turnhalle Stadelfeld	
	Freitag	18:00–20:00 Uhr
	MZH Wichtrach	
	Regula Meyer, 031 781 03 49	

Zusätzliche Informationen unter www.twichtrach.ch



Gut bedient in Wichtrach



Kohler + Müller

Holzbau, Zimmerei und Schreinerei
3114 Wichtrach

- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Parkettböden
- Innenausbau
- Türen/Schränke
- Isolation

Tel. 031 781 00 44 • Fax 031 781 26 39 • e-mail: kohler.mueller@freesurf.ch

Kosmetik-Studio Schmid

- Gesichtsbehandlung
- Aknebehandlung
- Wimpern und Brauenfärben
- Make-up
- Manicure
- Haarentfernung mit Wachs



Lotti Schmid
Stutzstr.12
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 03 69

Gesundheitspraxis Rebalancing

- Rebalancing – integrative
Bindegewebsmassage
- Myofascial Release
- Körpertherapie
- Lebensberatung
- Massagiekurse



Anna-Maria Käser
Naturärztin NVS
Wagnerweg 1a
3114 Wichtrach
Tel. 031 782 10 52

Partyservice



Hüppi René Zahntechnik Wichtrach

Tel./Fax 031 781 17 15

kompetent für

- Modellguss
- Prothetik
- Gold/Keramik
- Gebissreparaturen



Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
Natel 079 600 90 33 Natel 079 222 52 82

3114 Wichtrach 3110 Münsingen
Telefon 031 781 30 03 Telefon 031 721 47 07
Telefax 031 781 30 13

- Steildächer
- Fassaden
- Flachdächer
- Dachfenster
- Isolationen
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Profibleche
- Gerüste
- Dachreinigungen
- Reparaturen

Impressum

Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Wichtrach
Gesamtverantwortung: Peter Lüthi, Gemeindepräsident
Redaktion: Emil Bohnenblust, Martin Gurtner
Layout/Grafik/Bild: Hermann Schwyer, Imre Haklar (Bern)
Inserate: Gemeindeverwaltung Wichtrach

Auflage: 2'500 Exemplare

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr (März, Juni, September, Dezember)

Vertrieb/Abonnement: Gratiszustellung in alle Haushalte der Gemeinde Wichtrach.
Jahresabonnement: Fr. 25.-, zu bestellen bei: Gemeindeverwaltung Wichtrach, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Druck: Büchler-Grafino, Bern

Adresse: Drachepost, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Für unverlangt eingesandte Textbeiträge und Bilder wird jede Haftung abgelehnt. Alle Texte, Bilder und Illustrationen dürfen ohne Einwilligung der Gemeindeverwaltung weder kopiert noch in irgendeiner Form weiterverwendet werden.

Anlieferung von digitalen Anzeigendaten

Programme QuarkXpress, PageMaker, Indesign, Illustrator, Freehand, Photoshop, Word

Dateiformate PDF, JPEG, EPS, TIFF

per Mail gemeinde@wichtrach.ch

Datenträger Gemeindeverwaltung Wichtrach
(CD, Diskette) Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Von Wichtracho über Victriacum zu Wichtrach

Unter dem Titel «Näme vo Wichtrach» wird der Spezialist Dr. Erich Blatter in der «Drachepost» in loser Folge die Herkunft von ausgewählten Flurnamen unserer Gemeinde beleuchten.

Der Titel der neuen Dorfzeitung «Drachepost» spielt mit der Legende, wonach in ferneren Zeiten wagemutige Einwohner ein angreifendes monströses Fabelwesen mit einem lautstarken «wiich Drach!» heldenhaft in die Flucht geschlagen hätten. Eine andere – nicht minder gewagte – Deutung ergäbe sich, würde man den Ortsnamen aufteilen in «Wicht Rach», um darin irgend eine sagenhafte «Vergeltung eines Zwergs» zu sehen.

Die Methode

So anschaulich und reizvoll solche Herleitungen auch sein mögen, sie sind rein spekulativer Art und zielen weit an der wirklichen Herkunft vorbei. Zur Deutung eines Ortsnamens darf man sich nämlich nie bloss auf die heutige Aussprache abstützen; vielmehr müssen die Urkunden berücksichtigt und mit der aktuellen Namenform verglichen werden. Diesen methodischen Weg beschreibend, soll nachfolgend Herkunft und Bedeutung von «Wichtrach» kurz erklärt werden:

Die Urkunde

Erstmals erscheint Wichtrach in einer Urkunde von 1180 als Wichtracho. Diese Form liegt auffällig nahe an der gegenwärtigen Schreibweise! Basierend auf dieser Erst-Erwähnung und auf weiteren urkundlichen Notierungen, kann die Namenforschung eine ursprüngliche, zweigliedrige Namen-Vollform erschliessen (sie ist allerdings nicht



Erich Blatter

Dr. Erich Blatter ist in Frutigen aufgewachsen und studierte an den Universitäten Bern, Kiel und London deutsche und englische Sprachen und Literaturen sowie Dialektologie und Volkskunde. Er ist heute Lektor für deutsche Sprache an der Uni Bern und arbeitet dort an der Forschungsstelle für Namenkunde als Redaktor am Berner Ortsnamenbuch. Daneben berät er das Bundesamt für Landestopographie (swisstopo) in sprachlicher Hinsicht.

ngo



Der nördliche Dorfeingang

Bild mgo

schriftlich bezeugt), die in gallo-römische Zeit hinabreicht und [fundus] Victoriacum oder – zusammengezogen – Victriacum gelautet haben muss.

Die Gallier und die Römer

Im ersten Namenglied steckt ein römisch-lateinischer Personennamen Victorius oder Victrius. Das zweite Namenglied besteht aus der gallischen (keltischen) Adjektiv-Nachsilbe -ākos/-ākon, welches sich die Römer von ihren Siedlungsvorgängern entlehnt und in ihrer lateinischen Sprache als -ācus/-ācum angepasst haben. Dieses hat besitzanzeigenden Charakter und meint etwa soviel wie «gehört zu». Die Blütezeit dieser Art der Ortsnamenbildung (sie illustriert übrigens aufs Schönste den damaligen Sprachkontakt und die schon zu jener Zeit existierende kulturelle und sprachliche Durchmischung in unserem Land) fällt in die Zeit römischer Verwaltung auf gallischem Boden, und sie ist eng geknüpft an das römische Fundus-System: Benannt wurden, nach ihrem (Erst-)Besitzer, die römischen Landgüter, die Fundi. Diesen Landbesitz übertrug der römische Staat einem Bürger für geleistete Dienste zu vollem Eigentum. In der Kombination des Besitzernamens mit der Nachsilbe -ācus/-ācum wird nun – wie angetönt – das Besitzverhältnis des Landguts (des Fundus) zum Ausdruck gebracht und in einem Steuerregister fixiert: Eben zum Beispiel fundus Victoriacum. Damit ist die einstige Bedeutung von Wichtrach erhellt: «Dem Victrius gehörendes Landgut, der Victrianische Landbesitz». Wir können nicht ausschliessen, dass er mit der Erbauung der Villa am Lerchenberg in Verbindung gebracht werden kann. In der heutigen Dialekt-Sprechform Wiftrach hat sich das mittlere -ch- zu einem -f- gewandelt.

Gleiche Ursprünge

Wichtrach ist nicht der einzige von -ācum abgeleitete Name auf helvetischem Gebiet. Im Gegenteil: Nach diesem oben gezeigten

Muster wurden in spätrömischer Zeit – und sogar noch bis ins frühe Mittelalter hinein – unzählige Namen geprägt. In der italienischen Südschweiz enden derartige Ortsnamen heute auf -ago (Brissago, Cavignago), in der französischen Westschweiz auf -y oder -ier (Vully, Pully, Fleurier, Crissier). Wir sehen: Ortsnamen sind Wegweiser in die Vergangenheit. In unserem Fall spiegelt die Streuung der -ācum-Namentypen alte Siedlungsräume, zu denen – notabene – auch das Aaretal gehört. Hier finden wir neben Wichtrach noch Rüfenacht als frühen namenkundlichen Besiedlungs-Zeugen: [fundus] Rufiniacum «dem Rufinius gehörendes Landgut; der Rufinianische Landbesitz». Allerdings ist bei diesem Ortsnamen ein unorganisches -t gleichsam sekundär an die Endung angewachsen, ein lautlicher Vorgang, der sich übrigens auch bei Küssnacht (SZ) beobachten lässt: [fundus] Cossiniacum/Cussiniacum. Wahrscheinlich hat man den Namen nicht (mehr) verstanden und dann dem «Küssen» eine «Nacht» angehängt. Wobei wir wieder bei der phantasievollen volkssprachlichen Schöpfungskraft angelangt wären!

Erich Blatter



Wichtrach auf einer Karte von 1606 (Jodok Hondius)

Klassik im Sagibach

Schweizer Jugend Sinfonie-Orchester

Leitung: Kai Bumann

Solistin: Marlis Walter, Klavier

Mittwoch, 11. Mai 2005, 20.00 Uhr
Eishalle Sagibach Wichtrach

Programm:

- • • **Wojciech Kilar:** Orawa, **Frédéric Chopin:** 1. Klavierkonzert
- • • **Peter Illjitsch Tschaikowski:** 5. Sinfonie e-Moll op. 64

Eintrittspreise:

Fr. 20.– Erwachsene

Fr. 15.– Jugendliche und AHV-Bezüger

Vorverkauf ab 14. Februar 2005

Eishalle Sagibach

Telefon 031 780 20 20

www.sagibach.ch

Spar + Leihkasse Münsingen, Münsingen

Filialen: Worb, Konolfingen, Wichtrach.



Schweizer Jugend
Sinfonie-Orchester



Sport-Zentrum
Aaretal



Gestaltung: Bonani AG, Worb, www.bonani.ch



Junge Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 15 und 25 Jahren machen in diesem Orchester mit.

Bilder Ursula Markus

Ein Musik-Leckerbissen der besonderen Art

Zu einem Leckerbissen für die Liebhaber der klassischen Musik kommt es am 11. Mai in der Sagibachhalle: Das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester gastiert in Wichtrach.

Fast auf den Tag genau zwei Jahren nach dem Auftritt des Berner Sinfonie-Orchesters (14. Mai 2003) kommt es am Mittwoch, 11. Mai, mit dem Gastspiel des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester in der Eishalle Sagibach wieder zu einer Attraktion der besonderen Art.

Aus allen Landesteilen der Schweiz kommen junge Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 15 und 25 Jahren in diesem Orche-

ster zusammen und führen unter der Leitung von Dirigent Kai Bumann anspruchsvolle Werke aus allen Epochen der klassischen Musik auf. Bei ihren Auftritten an den verschiedensten Orten der Schweiz gewinnen die talentierten Jugendlichen Erfahrung im Orchesterspiel. Im gemeinsamen Musizieren und aufgrund der Mehrsprachigkeit werden zwischen den einzelnen Kulturkreisen der Schweiz Brücken geschlagen.

Rund 100 Musikerinnen und Musiker

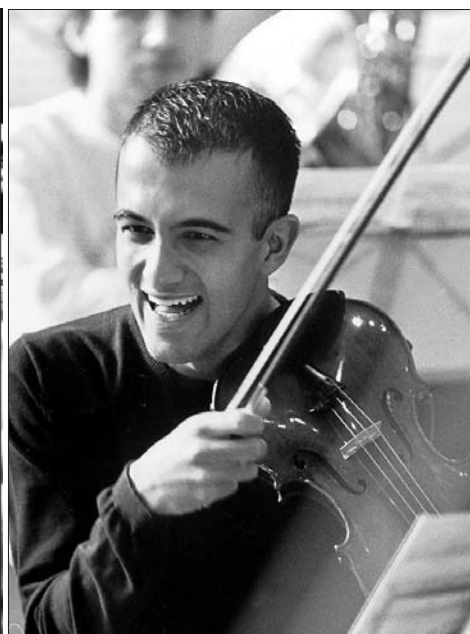
Das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester mit seinen rund 100 Musikerinnen und Mu-

siker vermag sein Publikum immer wieder aufs Neue in seinen Bann zu ziehen und die Presse zu begeistern.

Benützen Sie den Bus!

Vor zwei Jahren, beim Konzert des Berner Sinfonie-Orchesters, war das Interesse derart gross, dass es in Wichtrach und vor allem im Gebiet des «Sagibachs» beinahe zu einem Verkehrskollaps gekommen wäre. Benützen Sie deshalb am 11. Mai wenn immer möglich den Bus, der in Wichtrach an den gewohnten Haltestellen Personen aufnimmt.

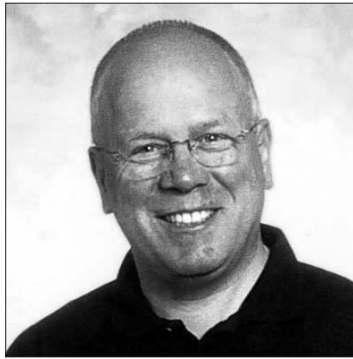
Emil Bohnenblust



Viele Proben und sehr viel harte Arbeit sind vor den Tourneen nötig..

Bilder Ursula Markus

Regionaler Sozialdienst



Stichwort Wichtrach

Beat Aebi-Favre: «Erinnerungen an eine bewegte Zeit meines Lebens»

Infothek

Münsingen – Wichtrach – Oberhofen

1971 war Beat Aebi mit seiner Familie von Münsingen nach Wichtrach gezogen, zuerst an die Bahnhof-, später an die Schulhausstrasse. 1991 wurde Oberhofen am Thunersee zum neuen Wohnsitz von Beat und Marinette Aebi.

Ein sehr aktiver Wichtracher

Während seiner Zeit in Wichtrach war Beat Aebi ein sehr aktives Mitglied in der Dorfgemeinschaft. Er machte in der Männerriege des Turnvereins, im Tennisklub und bei den Feldschützen mit. Beat Aebi war Mitglied der örtlichen FDP-Sektion, die er mehrere Jahre lang auch präsidierte. Zudem war er Präsident der Schulkommission und von 1983 bis 1987 Mitglied des Gemeinderates von Oberwischtrach. In seine Zeit als Schulkommissionspräsident fiel unter anderem die schwierige und aufwändige Realisation der Schulgemeinschaft zwischen den damaligen Gemeinden Ober- und Niederwischtrach.

Vierfacher Grossvater

Beat Aebi ist unterdessen bereits vierfacher Grossvater geworden. Sohn Laurent lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Münsingen. Tochter Cendrine dagegen hat mit ihrer Familie in Kanada, in Everett/Ontario, eine neue Heimat gefunden.

Seit 2003 vorzeitig in Pension

Beruflich arbeitete Beat Aebi als Verkaufsleiter und später als Marketing Manager in der Pharmaindustrie. Seit dem 1. September 2003 ist er vorzeitig pensioniert.

Bo.

Eigentlich war es reiner Zufall, als ich 1971 mit meiner Familie in Wichtrach ein neues Zuhause an der Bahnhofstrasse fand. Auch meine Grosseltern waren Wichtracher. Die damalige Gemeinde Oberwischtrach war auch Geburtsort meines Vaters, und er verbrachte einen Teil seiner Jugend nur zwei Häuser entfernt von unserem neuen Wohnsitz. Ich war beeindruckt zu erfahren, welche Erinnerungen an sie im Dorf zurück geblieben sind, begrüsst man mich doch anfangs vielerorts mit: «Ja, isch das nid e Aebi?». Mit dieser Familiengeschichte im Rucksack startete unsere Familie einen interessanten Lebensabschnitt.

Der Westwind brachte feine Düfte

Hinter unserem Haus blühten damals noch wunderbare Magerwiesen, und die alte Stadelfeldhütte prägte das Bild zwischen Bahnhofstrasse und dem Gebiet bis zur Seilerei Bernhard. Bei Westwind weckten feine Düfte von Geräuchertem aus dem Kamin der Stadelfeldhütte unsere Magensäfte. Diese Düfte, oder die weniger appetitanregenden Jauchegerüche, bleiben mir in bester Erinnerung. Und die alte Stadelfeldstrasse endete noch als Naturweg im Gras...

Heute kann man sich das Gebiet ohne das Stadelfeldschulhaus, der später errichteten Gemeindeverwaltung, den vielen Einfamilienhäusern, Wohnblöcken und der breiten Erschliessungsstrasse kaum mehr vorstellen. Ebenso fällt es schwer zu denken, dass das Trottoir an der Bahnhofstrasse nicht vor den Gärten und Häusern vorbei führte, sondern auf der gegenüberliegenden Seite. Mit dem Umzug in ein Reihenhaus an der Schulhausstrasse in die «Seilbahnstation» (die moderne Architektur der Häuser war Ursprung dieser Bezeichnung) sicherten wir unseren Kindern einen gefahrlosen Schulweg. Gleichzeitig war dieser Umzug ein Aufbruch in eine für uns neue Welt. Zuzüger von nah und fern bildeten eine wunderbare Gemeinschaft. Auch die gut 50 Kinder aus allen Altersklassen fanden leicht Spielkameraden. Sie blieben Freunde bis heute oder sind teils gar miteinander verheiratet. Mit einigen Familien verbinden uns und unsere Kinder noch heute schöne Freundschaften.

A propos Schulhausstrasse: Damals stand auch noch das stattliche Bauernhaus gegenüber dem Gasthof Kreuz mit dem tiefen,

kühlen Gewölbekeller. Noch kein Neubau mit Bank, Post usw. Einzig das neue Wohn- und Geschäftshaus von Thomas', das Stöckli der alten Bäckerei und selbstverständlich der Tierpark bei Wältis säumten die Schulhausstrasse. Die Stampfenmatte war nicht das einzige Gebiet in der Gemeinde, in welchem eine rege Bautätigkeit herrschte.

Intensive Zeit des Umbruchs

Es verwunderte nicht, dass die bestehenden Schulhäuser aus den Nähten zu platzen drohten. Zusammen mit der Gemeinde Niederwischtrach wurden Lösungen gesucht. Die Schulgemeinschaft und der Bau des Schulhauses im Stadelfeld entstanden und liessen so die beiden Gemeinden näher rücken. Eine für damals einzigartige Situation, «mussten» doch «Niederwischtracher» nach «Oberwischtrach» und umgekehrt zur Schule. Diese Phase des Umbruchs erlebte ich als Mitglied und später als Präsident der Schulkommission und der Schulgemeinschaft als eine besonders intensive Zeit.

Überhaupt, in den 80er Jahren entstand so viel Neues, was heute längst zum Alltag oder als fest verankerte Dienstleistung zählt. So erinnere ich mich u.a. sehr gut an die ersten Glassammlungen. Mit einem offenen Landwirtschaftsanhänger und einem Traktor sammelten Freiwillige das zum Einsammeln bereitgestellte Glas. Oder die Papiersammlung durch die Schule. Der Ertrag aus dieser Sammlung war jahrelang eine wichtige Einkunft für die Schülerkassen. Auch die grossen Dorffeste im Festzelt, in Kellern und in Stuben von Bauernhäusern oder in den Schulräumen bleiben mir ebenso wie die Risotto-Essen in bester Erinnerung.

Beat Aebi-Favre

«Stichwort Wichtrach»

Welche Erinnerungen verbinden ehemalige Wichtracherinnen und Wichtracher mit unserer Gemeinde? Wo haben sie heute noch Berührungspunkte zu unserem Dorf? Unter «Stichwort Wichtrach» blicken sie in jeder Ausgabe der «Drachepost» zurück.

Bo.

Volkshochschule Münsingen

neu **Volkshochschule Aaretal-Kiesental**



Datum	Kursnummer	Titel	Ort	Beginn	Lektionen		Kosten
					Anzahl	Dauer	
April 2005							
02.04.05	6026	Mein eigener Schmuck	Rubigen	10:00	1	06:00	135.00
18.04.05	4415-05	English Conversation – Oberstufe C1/C2	Kirchdorf	14:15	12	01:30	225.00
18.04.05	0475	Internet-Workshop – Professionelle Recherchetechniken	Münsingen	18:30	3	02:30	210.00
18.04.05	4424-05	English Refresher Course – Grundstufe A2	Kirchdorf	19:00	7	01:30	130.00
18.04.05	4517-05	Spanisch – Mittelstufe B1	Münsingen	19:20	12	01:30	225.00
18.04.05	4426-05	English – Intermediate Level B1	Münsingen	19:30	15	01:30	280.00
18.04.05	7103-05	Aerobic Dance-mix	Münsingen	20:00	12	01:00	210.00
18.04.05	4405-05	Englisch – Grundstufe A2	Kirchdorf	20:35	12	01:30	225.00
19.04.05	7306-05	Kraftvoll und beweglich bleiben	Münsingen	08:20	13	00:45	140.00
19.04.05	4400-05	Englisch für AnfängerInnen	Münsingen	14:00	6	01:30	130.00
20.04.05	4514	Spanisch für AnfängerInnen	Münsingen	09:00	12	01:30	225.00
20.04.05	6307	Mit Freude die eigene Stimme entdecken	Münsingen	18:00	5	01:00	125.00
20.04.05	4204-05	Italiano – livello medio B2	Münsingen	18:30	12	01:15	190.00
20.04.05	4205-05	Italiano per avanzati - Oberstufe C1/C2	Münsingen	19:50	12	01:15	190.00
21.04.05	3009	Workshop «Das bisschen Haushalt ...»	Münsingen	14:00	1	03:00	60.00
21.04.05	3601	Licht – Harmonie – Wohlbefinden	Münsingen	19:00	1	03:00	65.00
21.04.05	4101-05	Französisch Konversation – Mittelstufe B1	Münsingen	19:30	12	01:30	225.00
21.04.05	6305	Band für Erwachsene	Wabern	19:30	8	02:00	305.00
21.04.05	4416-05	English Conversation and Reading	Konolfingen	20:00	7	01:30	135.00
22.04.05	4463-05	English for Kids (5 bis 7 Jahre)	Münsingen	14:00	13	01:00	170.00
22.04.05	8910	Workshop «Wenn der Abfluss mal verstopft ist ...»	Münsingen	14:00	1	06:00	120.00
22.04.05	4464-05	English for Kids (8 + 9 Jahre)	Münsingen	15:05	13	01:00	170.00
25.04.05	0438	PowerPoint Grundkurs	Münsingen	09:00	3	02:30	210.00
25.04.05	1620	Andere Länder – andere Sitten	Münsingen	19:30	4	02:00	95.00
26.04.05	4105-05	Französisch – Anfänger A1	Münsingen	10:10	12	01:30	225.00
28.04.05	3512	Make-up Workshop «Basic»	Münsingen	14:00	1	03:00	110.00
29.04.05	7026	Selbst ist der Mann! – Fortsetzungskurs	Münsingen	18:30	4	03:00	195.00
30.04.05	3310	Workshop «Natürliches und sicheres Auftreten»	Münsingen	09:00	1	07:30	210.00
30.04.05	1301	Kunstführer Münsingen	Münsingen	13:30	1	04:30	45.00
Mai 2005							
07.05.05	0432	Digitale Fotografie und Bildbearbeitung	Münsingen	08:00	4	04:00	450.00
09.05.05	2201	Altersvorsorge – geschickte Planung zahlt sich aus!	Münsingen	19:00	1	03:00	65.00
17.05.05	0404	PC-Einführungskurs für Damen und Herren	Münsingen	19:30	5	02:30	350.00
18.05.05	0410	Word Textverarbeitung – Grundkurs	Münsingen	09:00	5	02:30	350.00
19.05.05	6030	Exklusiver Schmuck aus Facettenperlen	Münsingen	19:30	1	02:30	50.00
21.05.05	3320	Gewaltfreie Kommunikation	Münsingen	09:00	3	03:00	155.00
23.05.05	4403-05	Englisch – Pre-Intermediate B1	Münsingen	08:30	11	01:30	205.00
23.05.05	4422-05	Englisch for Seniors – Pre-Intermediate B1	Münsingen	14:00	11	01:30	205.00
23.05.05	0426	Excel Tabellenkalkulation – Grundkurs	Münsingen	18:30	5	02:30	350.00
27.05.05	0403	PC-Einführungskurs für Frauen	Münsingen	17:30	5	02:30	350.00

Telefon 031 721 62 54, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr
e-mail: info@vhs-muensingen.ch / www.vhs-muensingen.ch

Detaillierte Programme sind in der Gemeindeverwaltung erhältlich



29. Dezember 2004:

Spektakel im Sagibach: «Fire on Ice»

Am traditionellen Eishallenfest der Gemeinde Münsingen war Wichtrach Gastgemeinde. Dem Motto «Fire on Ice» (Feuer auf dem Eis) entsprechend, war auch die Wichtracher Feuerwehr (Bild) im Einsatz.

Bild: zvg



Im Rückspiegel

Wichtracher Chronologie



1. Januar 2005:

Neujahrsapéro der Gemeinde Wichtrach

Erfreulich viele Wichtracherinnen und Wichtracher konnten Gemeindepräsident Peter Lüthi trotz schönstem Winterwetter in der Mehrzweckhalle zum Neujahrsapéro begrüßen.

Bild: Bo.



7. Februar 2005:

In der Mehrzweckhalle floss das Blut...

Ganz so dramatisch, wie man auf Grund des Titels vermuten könnte, war es nicht. Der Samariterverein führte in der Mehrzweckhalle ganz einfach das traditionelle Blutspenden durch.

Bild: mgo



19. Februar 2005:

Saisonende für die Eishockeyaner von Wiki

In den Playoff-Halbfinals waren die Träume der Wichtracher 1.-Liga-Eishockeyaner ausgeträumt: Marc Niederhäuser und seine Kollegen landeten hart auf dem Eis und verloren gegen Unterseen entscheidend mit 1:5.

Bild: hw



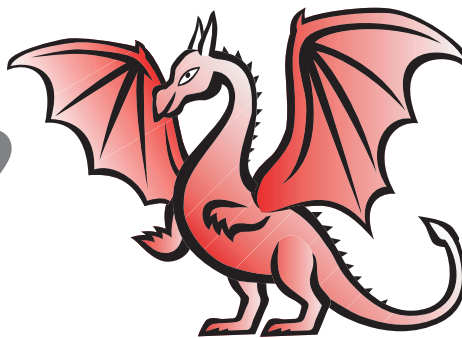
27. Februar 2005:

Erste Urnenabstimmung in Wichtrach

Erstmals wurde in Wichtrach an der Urne über eine Gemeindevorlage abgestimmt. Die Sanierung des Stadelfeld-Schulhauses wurde dabei klar genehmigt. Im Wahlbüro herrschte Hochbetrieb.

Bild: Bo.

Was isch los?



Ausstellungen

Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Mai:
**Wichtracher Ausstellung des Gewerbes
und der Ortsvereine** in der Eishalle Sagi-
bach

Feste

Freitag/Samstag, 8./9. April:
Bar- und Pubfestival in der Eishalle Sagi-
bach
Weitere Daten: 15./16. und 22./23. April

Freitag/Samstag, 3./4. Juni:
Mallorca-Party in der Eishalle Sagibach
Weitere Daten: 10./11. Juni

Frauenverein

Mittwoch, 20. April:
Seniorenessen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 18. Mai:
Seniorenessen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 25. Mai:
Frouezmorge mit Vortrag im Kirchgemein-
dehaus

Dienstag, 7. Juni:
Seniorenreise

Mittwoch, 15. Juni:
Seniorenessen im Kirchgemeindehaus

Gemeinde

Donnerstag, 23. Juni:
Gemeindeversammlung in der Mehrzweck-
halle

Kirche

Freitag, 25. März:
**Karfreitaggottesdienst mit dem Kirchen-
chor**

Sonntag, 10. April:
**Gottesdienstsingen mit der Trachten-
gruppe** in der Kirche und gemütlicher
Nachmittag in der Mehrzweckhalle

Kultur

Freitag, 29. April:
Lesung mit Gisela Widmer im Kirchgemein-
dehaus (Organisation: Focus).

Samstag, 30. April:
Jazz-Night in der Eishalle Sagibach

Mittwoch, 11. Mai:
Konzert des Jugend-Sinfonie-Orchesters in
der Eishalle Sagibach

Sonntag, 29. Mai:
**Amtsmusiktag mit der Musikgesellschaft
Wichtrach** in Konolfingen

Parteien

Mittwoch, 16. März:
SVP Wichtrach, Hauptversammlung im
Gasthof Löwen

Dienstag, 22. März:
SP Wichtrach, Hauptversammlung im
Restaurant Bahnhof

Mittwoch, 8. Juni:
EDU Wichtrach, Parteiversammlung im
Gasthof Löwen
FDP Wichtrach, Mitgliederversammlung

Sportvereine

Sonntag, 24. April:
**Tennis-Eröffnungsapéro der Tennisge-
meinschaft** auf dem Tennisplatz

Sonntag, 1. Mai:
Graniumzwirbelet der Schützen auf dem
Areal der Firma Kohler+Müller

Donnerstag, 5. Mai:
Turnfahrt des Turnvereins

Freitag, 27. Mai:
EHC Wiki-Münsingen, Hauptversammlung
im Gasthof Kreuz

Wir möchten die Vereine
und Organisationen bitten,
Veranstaltungsdaten recht-
zeitig an folgende Adresse
zu liefern:
Gemeindeverwaltung Wichtrach,
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Verschiedenes

Freitag/Samstag, 1./2. April:
Wein-Degustation mit Rivinum im Restau-
rant Sagibach (Freitag 17.30 bis 21.00,
Samstag 15.00 bis 19.00 Uhr)

Mittwoch, 6. April:
**Jassnachmittag der AG für Seniorenakti-
vitäten** im Kirchgemeindehaus
Weitere Daten: 4. Mai und 1. Juni

Freitag/Samstag, 20./21. Mai:
Nothelferkurs des Samaritervereins in der
Zivilschutzanlage Stadelfeld

Donnerstag/Freitag, 26./27. Mai:
CPR-Repetierkurs des Samaritervereins in
der Zivilschutzanlage Stadelfeld



Ein Höhepunkt: Klassische Musik in der Sagi-
bach-Eishalle am 11. Mai.

Bild jso

Uf widerläse

Die vierte Ausgabe der «Drache-
post» wird Ihnen Mitte Juni 2005
zugestellt.
Redaktionsschluss für die Num-
mer 4 ist der 28. Mai 2005.

